



ALTDEUTSCHLAND

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Baden	1000 - 1011	Mecklenburg-Strelitz	1137
Bayern	1012 - 1057	Oldenburg	1138 - 1142
Braunschweig	1058 - 1079	Preußen	1143 - 1163
Bremen	1080 - 1085	Sachsen	1164 - 1174
Hamburg	1086 - 1102	Schleswig-Holstein	1175 - 1177
Hannover	1103 - 1123	Thurn & Taxis	1178 - 1183
Helgoland	1124 - 1131	Württemberg	1184 - 1216
Lübeck	1132 - 1133	Norddeutscher Bund	1217 - 1221
Mecklenburg-Schwerin	1134 - 1136	Elsass-Lothringen	1222 - 1223

Baden

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1000



Los 1001



Los 1002



Los 1003

Baden - Marken und Briefe

- | | | | | |
|-------|---|------|----|-------|
| P1000 | 1851, 1 Kr. schwarz auf hell- bis mittelgraugelb [sämisch], von zwei im FA Engel BPP (1976) erwähnten "minimalen Aufklebefältchen" abgesehen ein schönes Stück, allseits breitrandig mit Teilen der Nachbarmarken [Michel 100 % Aufschlag], farbfrisch, entwertet mit Ringstempel "154" (Waldürn), weitere Prüfungen R.F.Engel und Carl H. Lange. Pracht. | 1 a | ◎ | 280,- |
| P1001 | 1861, Wappen mit liniertem Hintergrund, eng gezähnt, 3 Kr. in der guten Farbe lebhaft- bis dunkelviolettblau [veilchenblau], links einige knappe Zähne durch Scherentrennung, sonst gut gezähnt und oben Teil der Nachbarmarke. Farbfrisches, mit Ringstempel entwertetes Stück, doppelt geprüft Seeger BPP, Mi.-Wert 250 €. | 10 c | ** | 60,- |
| P1002 | 1862f., Wappen mit liniertem Hintergrund, 9 Kr. hellocker [gelbbraun] auf kleinem Briefstück mit vollständigem Zweikreisstempel "MANNHEIM / 2[...] JUN.", leicht dezentriert wie üblich, sauber gezähnt, tiefgeprüft Brettl BPP, Mi.-Wert 320 €. | 15 b | △ | 80,- |
| P1003 | 1863ff., Wappen mit liniertem Hintergrund, gezähnt K 10, 9 Kr. lebhaftbraun bis dunkelbraun, normal zentriert und gezähnt, mit sauberem Zweikreisstempel "KEHL / 15 SEP" auf großem Stück eines Briefes nach Wunsiedel, doppelt geprüft Seeger BPP, Mi.-Wert 350 €. | 15 c | △ | 100,- |



Los 1004



Los 1005



Los 1007

- | | | | | |
|-------|---|------------|-----|-------|
| P1004 | 1862, Freimarke 1 Kreuzer in der guten Farbvariante silbergrau, entwertet mit K2 "HEIDELBERG 1 AUG". Laut Fotobefund Stegmüller BPP sind Marke und Stempel echt, ist die Marke mit allseits vollständiger Zähnung, mit größerem Laschenaufriß rechts unten, in typischer Farbe, in ursprünglicher Erhaltung und ohne chemische oder mechanische Behandlung. Michel 3.000,- Euro | 17 b | ◎ | 420,- |
| P1005 | 1865, Wappen mit weißem Hintergrund, 6 Kr. in der seltenen Farbe dunkelkobalt [dunkelultramarin], gut gezähntes, leicht dezentriertes Stück, laut FB Stegmüller BPP (2009) als Mangel kleiner Eckbug, ansonsten sehr fein mit Zweikreisstempel "MANNHEIM / 18 OCT" in leuchtender Farbe, Mi.-Wert 700 €. | 19 ab | ◎ | 120,- |
| W1006 | 1862-1868, Freimarke 6 Kr. preußischblau, entwertet mit R2 "CARLSRUHE 27.Dez.", auf Briefstück und tiefst geprüft Brettl BPP. Des Weiteren ist eine 7 Kr. hellblau, entwertet mit K2 "...RGEM.." und tiefst geprüft Brettl BPP enthalten. Michel 210,- Euro | 19 b, 25 b | △/◎ | 60,- |

Baden - Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 1007 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, 30 Kreuzer, gut zentriertes, bis auf einen stumpfen Zahn gut gezähntes und farbfrisches Stück mit Zweikreisstempel "[W] EINHEIM / 9 OKT", doppelt einen Zahn erhöht geprüft Seeger BPP und Pfenninger nebst weiteren Signaturen, dekoratives Stück, Mi.-Wert 3.000 €.</p>	22 a	⊙	500,-



Los 1008



Los 1010



Los 1012

Baden - Landpostmarken

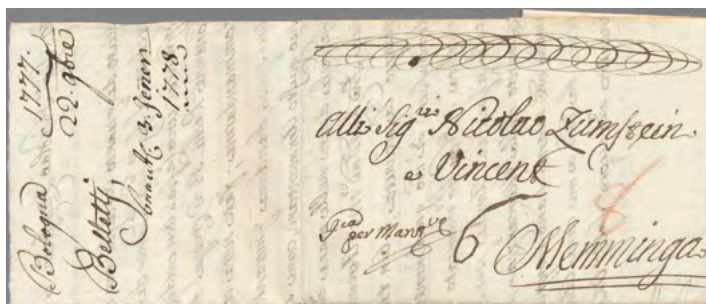
<p>P 1008 1862, Landpost-Portomärke 3 Kr. tadellos postfrisch, auf dickem Papier, signiert "HK" (H. Krause) und vom linken Bogenrand (dieser angetrennt, gefaltet, links etwas eingerissen und gefalzt). Laut Kurzbefund Stegmüller BPP vom 20.02.2023 ist die Marke (nicht der Rand) echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 300,- Euro</p>	2y	**	70,-
<p>W 1009 1862, Landpost-Portomärke 3 Kr. gelb auf dickem Papier, vom Unterrand, rechts oben ein Zahn minimal kürzer, in tadelloser postfrischer Erhaltung. Michel 300,- Euro</p>	2y	**	50,-
<p>P 1010 1864ff., Ziffer im Rankenwerk, 3 Kr. schwarz auf dunkelrötlichgelb mit PLATTENFEHLER II "E von MARKE verstümmelt", entwertet mit Zweikreisstempel "SINSHEIM / 23 AUG", laut FB Stegmüller BPP (2014) leichte Knitterung rechts oben als leichter Mangel, sonst normal zentriert, gezähnt und farbfrisch, Mi.-Wert 1.200 €.</p>	2y PF II	⊙	200,-

Baden - Nummernstempel

<p>W 1011 115 rot; 1851, Freimarke 9 kr. schwarz auf altrosa, dreiseitig vollrandig geschnitten (rechts oben Randlinienschnitt), entwertet mit rotem Nummernstempel "115" (Rastatt). Laut Fotobefund Flemming BPP ist die Marke echt und mit Mängeln (oben rechts repariertes Risschen usw). Zusätzlich ist noch die 9 Kr. schwarz auf lilarosa enthalten, dreiseitig vollrandig geschnitten (unten Randlinienschnitt), entwertet mit rotem Nummernstempel "115" (Rastatt) und 3 mm höher geprüft Stegmüller BPP (berührt, kleiner Randspalt und Eckbug).</p>	4a,4b	⊙	70,-
---	-------	---	------

Bayern - Vorphila

<p>P 1012 1731, Brief aus Leipzig über den Forwarding Agenten Langenmantel in Augsburg, nach Florenz mit hd. Vermerk "Fco Tro" (= Franco Trento), Desinfektionsspuren</p>	☒		100,-
---	---	--	-------



Los 1013

Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1013	1777, sehr frühe Eingangspost: Brief aus Bologna nach MEMMINGEN, handschr. "Fca per Mantova", Taxierung "6" (Bajocchi an Mantua) und "8" (= 8kr in Memmingen zu zahlen). Luxus!	☒	50,-



Los 1014



Los 1015



Los 1016



Los 1017



Los 1018

Bayern - Marken und Briefe

P 1014	1849, Freimarke 1 Kreuzer grauschwarz in der Type I, vollrandig geschnitten, entwertet mit K2 "NÜRNBERG 7 DEC. 1849", als Einzelfrankatur auf mittig senkrecht gefalteter Drucksache ohne Adressenschleife mit gestützten Faltungen. Laut Fotoattest Brettli BPP sind Marke und Stempel echt, zum Briefe gehörend, hat die Marke breite Ränder an allen Seiten, ist in frischer Farbe, ist in feiner, tadelloser Erhaltung und nicht repariert. Michel-Briefepreis 7.000,- Euro.	11a	☒	2.000,-
P 1015	1849, Freimarke 1 Kreuzer grauschwarz von der Platte I, dreiseitig vollrandig geschnitten (rechts und links teils mit Schnittlinien), links oben leicht berührt, mit Plattenfehler "waagerechte Striche in FRANCO" und entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "382" (Weissenstadt). Laut Fotoattest Sem BPP sind Marke sowie Stempel echt, ist die Marke links oben leicht berührt, sonst einwandfrei. Die von der ersten Druckplatte stammende Marke ist selten, es sind bisher nur wenige Exemplare mit Plattenfehler I bekannt. Michel 5.000,- Euro	11a PF I	⊙	800,-
P 1016	1849, Freimarke 1 Kreuzer schwarz in Type I, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit L2 "(LAN)DSHUT", auf Briefstück und höher signiert Brettli BPP. Laut Kurzbefund Brettli BPP ist das Prüfstück echt mit leichten Mängeln (großer Einriss links verklebt). Michel 4.500,- Euro	11b	△	750,-
P 1017	1849, Freimarke 1 Kreuzer grauschwarz in Platte 2, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "20" (Bamberg), geprüft Pfenninger und mit diversen Besitzerzeichen. Laut Fotobefund Sem BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke restauriert (alle Ränder angesetzt, vollständig hinterlegt, kleine Bildbeschädigungen behoben). Michel 3.500,- Euro	11a	⊙	350,-
P 1018	1850, Bayern, 1 Kr. grauschwarz, Platte 2, mit seltenem PLATTENFEHLER einer Teilaufgabe "untere Randlinie unter O von FRANCO schräg gebrochen", laut aktuellem FA Sem BPP (2023) allseits voll-bis breitrandig, teils mit Schnittlinien und von einer kleinen Radierstelle im Bereich des Plattenfehlers abgesehen einwandfrei erhalten. Sehr farbfrisches Stück, sauber entwertet mit gMS "241" (Nördlingen), Mi.-Wert 5.000 €.	11a PF XII	⊙	1.300,-
P 1019	1860, 27.8., Brief von Passau nach Ehring bei Simbach am Inn, mit attraktivem Nebenstempel "Dampf-Schiffahrt" (mit Schiff ab Passau), geprüft Sorani.	2	☒	80,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1019



Los 1021

- | | | | | |
|--------|--|----|---|-------|
| W 1020 | 1849, Freimarke 6 Kr. lebhaftrotlichbraun von der Platte I, allseits vollrandig geschnitten und entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "217" (München). Laut Kurzbefund Sem BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 300,- Euro | 41 | ⊙ | 50,- |
| P 1021 | 1849, 6 Kreuzer rötlichbraun, vollrandig, in Type I als Einzel frankatur auf Brief mit Inhalt, von München nach Hengersberggepr. Brettl BPP | 41 | ☒ | 300,- |

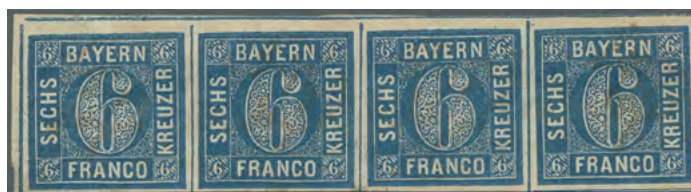


Los 1022




Los 1023

- | | | | | |
|--------|--|-------|---|-------|
| P 1022 | 1854, 1. Juni, 9 Kr. grün (Farbe zwischen "c" und "d") Kab.Stück in Type II auf Chargé-Brief von Straubing nach Italien. | 5 c/d | ☒ | 150,- |
| P 1023 | 1858, Wertziffer, 12 Kr. rot, farbfrisches, vollrandiges Stück mit gMR "563" (Weiden / Oberpfalz), tiefstgeprüft Pfenninger, Mi.-Wert 180 €. | 6 | ⊙ | 40,- |
| W 1024 | 1850, Freimarke 18 Kreuzer gelblichorange allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit offenem Mühlradstempel "325" (München) und etwas höher geprüft Sem BPP. Michel 240,- Euro | 7 | ⊙ | 40,- |



Los 1025

Bayern

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf	
P 1025	1862, Freimarke 6 Kr. blau im allseits voll- bis breitrandig geschnittenem, waagrechtem Viererstreifen, dreiseitig mit Schnittlinien (unten nur bei der rechten Marke), mit abgeschwächter (gereinigter) handschriftlicher fiskalischer Entwertung. Laut Fotobefund Sem BPP sind Marken und die fiskalische Entwertung echt sowie die 2. und 3. Marke mit senkrechten Faltpuren im Seidenfaden. Michel für gestempelte Viererstreifen 2.500,- Euro.	10 a(4)	≈	300,-	
					
Los 1026	Los 1028	Los 1029	Los 1030	Los 1031	Los 1032
P 1026	1867, Staatswappen geschnitten, 1 Kr. in der besseren Farbe (dunkel)opalgrün, farbfrisches, sauber ungebrauchtes Stück mit Falzrest und schwacher alter Eigentümersignatur, allseits vollrandig, entsprechend FB Sem BPP (2023), Mi.-Wert 240 €.	14 b	*	60,-	
W 1027	1867, Freimarken 6 Werte komplett gestempelt, jeweils voll- bis breitrandig geschnitten. Die 1 Kr. hat unten links Lupenrand, die 3 Kr. ist auf Briefstück, die 6 Kr. ist tiefst geprüft Brettl BPP, die 12 Kr. ist ca. 2 mm höher geprüft Stegmüller BPP (oben loser Seidenfaden) und die 18 Kr. ist signiert "Star" (Starauscheck). Michel 465,- Euro	14/19	⊙	100,-	
P 1028	1869, Staatswappen geschnitten, 7 Kr. in der seltenen Farbe dunkelultramarin [preußischblau], laut FB Stegmüller BPP (2007) leuchtend frische Farbe, abgesehen von einer [kaum sichtbaren] Eckbugspur links oben in tadelloser Erhaltung, entwertet mit Kreissegmentstempel "DACHAU M[KT]/ 16 4". Mi.-Wert 1.000 €.	21 c	⊙	240,-	
P 1029	1868, Freimarke 7 Kreuzer in der seltenen Farbvariante preußischblau, dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (links leicht berührt), entwertet mit K2 "AUGSBURG 7.NOV.1869" und auf Briefstück. Laut Fotobefund Sem BPP sind Marke sowie Stempel echt und gehören zum Briefstück. Michel 1.000,- Euro	21 c	△	120,-	
P 1030	1868, Freimarke 7 Kreuzer in der guten Farbvariante preussischblau, allseits überrandig geschnitten (rechts mit kleinem Teil der Nachbarmarke), mit Plattenfehler "Kreis um die linke obere 7 unten offen" und entwertet "OTTINGE(N)". Laut Fotoattest Brettl BPP sind Marke und Stempel echt, ist die Marke in frischer Farbe, in feinsten, tadelloser Erhaltung, nicht repariert und in der hellen Nuance der seltenen Farbe. Ein Luxusstück dieser guten Farbe.	21 c II	⊙	330,-	
P 1031	1869, Staatswappen geschnitten, 7 Kr. in der guten Farbe lebhaftlilaultramarin, voll-bis sehr breitrandiges Stück, geglättete Eckknitter rechts oben, sehr farbfrisch, entwertet mit Teilstempel München, entsprechend FB Sem BPP (2023), Mi.-Wert 650 €.	21 d	⊙	120,-	
P 1032	1870, 1 Kreuzer, WZ weite Rauten, in der sehr seltenen bläulichgrünen Farbe, mit kleinem Einkreis "Osterhofen" entwertet, kaum sichtbarer Eckbug, Befund Sem BPP	22jc	⊙	250,-	



Los 1033

Los 1034

Los 1035

Los 1036

Los 1037

Los 1038

Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1033 1870, Staatswappen mit Wz. 1 Y (weite Rauten), 7 Kr. in der guten Farbe dunkelultramarin [dunkelblau], farbfrisch, normal gezähnt, gut zentriert, zart gestempelt, doppelt geprüft Brettl BPP, Mi.-Wert 220 €.	25 Y c	⊙	60,-
P 1034 1870, Staatswappen mit Wz. 1 X (enge Rauten), 18 Kr. zinnoberrot, normal zentriertes, gut gezähntes Stück, mit klarem Teil-Einkreisstempel "MUENCHEN / 7 MÄR [...]", doppelt geprüft Brettl BPP, Mi.-Wert 240 €.	27 X b	⊙	60,-
P 1035 1873, Staatswappen gezähnt, 9 Kr. mit dem seltenen Wasserzeichen 1 X (enge Rauten), farbfrisch, normal zentriert, auch laut FB Sem BPP (2023) außer geringen Zahnverkürzungen keine Beeinträchtigungen, entwertet mit Teilstempeln Landshut, Mi.-Wert 600 €.	28 X	⊙	100,-
P 1036 1874, Staatswappen im Großformat, geschnitten, 1M. dunkelrotviolett [dunkelviolet], breitrandig, tadellos, entwertet mit Teil-Dienststempel, doppelt geprüft Pfenninger, Mi.-Wert 250 €.	30 b	⊙	60,-
P 1037 1875, Staatswappen, gezähnt mit Wz. 2, 7 Kr. dunkelultramarin, farbfrisch, ordentlich zentriert und gut gezähnt, tadellos, entwertet mit BLAUEM Teil-Einkreisstempel München, entsprechend FB Sem (2023), Mi.-Wert 340 €.	34	⊙	100,-
P 1038 1875, Staatswappen mit Wz. 2, 7 Kr. dunkelultramarin, farbfrisches Stück mit üblicher Zähnung, oben links Eckzahnbug, zart entwertet mit zwei Münchner Teilabschlägen, geprüft Pfenninger, Mi.-Wert 340 €.	34	⊙	50,-



Los 1039



Los 1040



Los 1041



Los 1042

P 1039 1875, Staatswappen mit Wz. 2, 10 Kr. dunkelchromgelb, waagerechtes Paar mit zwei Einkreisstempeln "ABENSBERG / 30 11" entwertet sowie kurzer Blaustrich. Linke Marke im linken Rand etwas unregelmäßige Zähnung und oben links kl. Eckbug, deswegen etwas erhöht geprüft Brettl BPP, rechte Marke tiefstgeprüft, Mi.-Wert für Paar 1.500 €.	35 (2)	⊙/□	350,-
P 1040 1875, Staatswappen, gezähnt mit Wz. 2, 10 Kr. dunkelchromgelb mit PLATTENFEHLER "linke Randlinie unterhalb des Wertziffernfelds beschädigt" (Feld A 5), Vogel-Peindl Handbuch PF V, üblich zentriert und gezähnt, kleiner Zahnsplatt, sonst einwandfrei, entsprechend FB Sem BPP (2023), Vorprüfung Richter, im Handbuch 800 €.	35 PF V (Vogel-Peindl)	⊙	130,-
P 1041 1878, 5 Pfg. in der seltenen rotviolettten Farbe, minimaler kleiner Falzrest, tiefst doppelt gepr. Brettl BPP, Kat.-Wert 350,-	45b	*	80,-
P 1042 1911, Staatswappen, 5 M. gelbgrün auf mattgelblichweißem, durchscheinenden Papier, waagerechtes Paar mit Zweikreisstempel "MUENCHEN 2 B.P. / 28 SEP", gut zentriert und gezähnt, geprüft (?) G. Winkler (nicht Harald Winkler), Mi.-Wert 360 €.	70 y (2)	⊙/□	80,-
P 1043 1911, Prinzregent Luitpold in der Type I als ungebrauchter kompletter Satz, sauber gezähnt, Kat.- Wert 530,-	76/91 I	*	80,-
P 1044 1912, halbamtliche Flugmarke, 25 Pf. dunkelpreußischblau, gut zentriertes und gezähntes, tadellos postfrisches Stück vom Unterrand, Mi.-Wert 400 €+.	F I	**	100,-
W 1045 1914ff., König Ludwig III., Friedensdruck, die drei Höchstwerte, alle geprüft, dabei die 5 M. auf Briefstück (Brettl BPP / H. Krause), die 10 M. auf Briefstück (Infla Berlin / H[elbig]) und die 20 M. geprüft Pfenninger, oben links Eckbug, Mi.-Wert zusammen 740 €.	107-109 I		130,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1043



Los 1044



Los 1046



Los 1047

P1046 1919, Deutsches Reich mit Überdruck "Freistaat Bayern", 3 M. in der guten Zählung 26:17, echt gestempelt, normal zentriert und sauber gezähnt, tiefstgeprüft Infla / Helbig BPP, Mi.-Wert 400 €.

150A Ⓞ 100,-

Bayern - Dienstmarken

P1047 1912, Luitpold mit eingelochtem "E", 10 Pf. rot auf mittelchromgelb, waagerechtes Paar, nur die linke Marke gelocht, sauber entwertet "SCHWAIG b. ERDING / 5 NOV [...]"; Michel für gestempelt ohne Angabe.

8IV Ⓞ 40,-



Los 1048

P1048 1920, Abschieds-Dienstmarken 18 Werte komplett gestempelt "NÜRNBERG 10 1 JUN. 20"; auf einem in der Mitte senkrecht geteiltem großen Blankobrief mit leicht fleckiger Rückseite. Laut Fotoattest Bauer BPP sind die Prüfstücke und die Stempel echt, haben die Werte zu 10, 20, 30 sowie 50 Pfg. geringe gelbliche Verfärbung in der Zählung und sind die weiteren Marken ohne Mängel. Michel 850,- Euro (M)

4461 △ 120,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1049



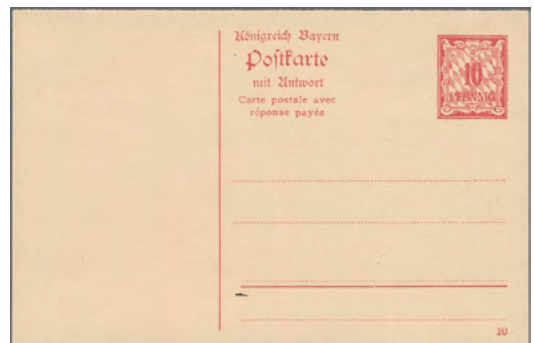
Los 1050

Bayern - Portomarken

- | | | | | |
|--------|---|-----|---|-------|
| P 1049 | 1862, Portomärke 3 Kr. schwarz aus der linken oberen Bogenecke, entwertet mit Halbkreisstempel "BERN(ECK) 31/10", auf Briefstück und mit Altsignaturen. Laut Kurzbefund Sem BPP vom 2.1.2023 ist das Prüfstück echt und unten angeschnitten. Michel 400,- Euro ++ und Sem-Handbuch für Bogenecke 1.250,- Euro. | 1 | △ | 80,- |
| P 1050 | 1866, 3 Kr. schwarz, geschnitten, Stück vom linken Seitenrand, oben und rechts überrandig mit Teil der Nachbarmarke bzw. Schnittlinie, unten leicht berührt, aushilfweise als FREIMARKE tarifgerecht mit Vermerk "für fco [franco]" verwendet auf kleinem vollständigen Brief aus Moosbach nach Weiden. Brief oben außerhalb der Marke stärker gefaltet, daher kleine Randmängel, sonst auch nach aktuellem FA Sem BPP (2023) gut erhalten. Marke mit oms "719" (Moosbach) entwertet, nebengesetzt Halbkreisstempel Moosbach, rs. Transit- und AK Weiden. Die vorschriftswidrige Verwendung der Mi.-Nr. 1 als Freimarke wurde 1869 unter Strafandrohung verboten. Seltener Bedarfsbeleg, Mi.-Wert 2.200 €. | 1 | ✉ | 500,- |
| W 1051 | 1882ff., Staatswappen auf Ornament, Wz. 3, die beiden besseren Werte 3 Pf. und 5 Pf. türkisgrau, jeweils mit Teilstempeln und gut gezähnt, Mi.-Wert zusammen 220 €. | 7-8 | ◎ | 50,- |



Los 1052



Los 1053

Bayern - Ganzsachen

- | | | | | |
|--------|--|-----------------|----|------|
| P 1052 | 1889, Wappen, 3 Pf. gelblichgrün und 5 Pfg. hellviolett, beide in A-Zählung als Zusatzfrankatur auf Streifband 3 Pfg. grün mit handschriftlichem Vermerk "Drucksachen". Entwertet mit Bahnpoststempel "EISENACH-LICHTENFELS / Zug 4 / 7 6 89" nach Harburg / Elbe. Ein ungewöhnliches Stück. | S 5, 54 A, 55 A | GA | 60,- |
| P 1053 | 1910, Wappen 10 Pfg.+10 Pfg. Doppelkarte, ungebraucht. Auflage ca. 1.200 Stück. | P 86 | GA | 40,- |
| P 1054 | 1912, Flugpostkarte 5 Pfg. Luitpold + 25 Pfg. "BAEC" mit Bild "Alpenkette", gebraucht 4.10.12. | SFP 102 | GA | 50,- |

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1054



Los 1055

P 1055 1912, Flugpostkarte 5 Pfg. Luitpold + 25 Pfg. "Nürnberg", ungebraucht mit geringen Abklatschspuren (Luftpoststempel??).

SFP 2 GA 80,-



Los 1056



Los 1057

P 1056 1912, Flugpostkarte 5 Pfg. Luitpold + 25 Pfg. "Nürnberg" mit Flugpost-Stempel "18.10.12" nach Ludwigsburg mit rs. Text, rechts unten etwas bügig.

SFP 2 GA 60,-

Bayern - Besonderheiten

P 1057 1919, FREIKORPS WÜRZBURG, zwei Feldpostkarten mit Propaganda-Bildmotiv "Frei-Korps Würzburg" an die Eltern eines Freikorps-Teilnehmers, einmal mit Poststempel Pasing vom 14.5.1919 und ovalem Einheitsstempel "Freikorps Würzburg / Infanterie Bataillon", einmal mit Poststempel München vom 16.5.1919 mit Zweizeiler "Freikorps Würzburg / 1. Schützenkompanie". Diese Freikorps wurden in Bayern nach der Errichtung der Räterepublik aufgestellt, um diese zu bekämpfen. Das Würzburger Freikorps, das größte bayerische, existierte von April-Juni 1919 und wurde dann in die Reichswehr übernommen. Karten leichte Flecken und angestoßene Ecken, sonst gut erhalten, historisch sehr interessant!

✉ 100,-

Braunschweig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1058



Los 1060



Los 1063



Los 1064

Braunschweig - Marken und Briefe

P 1058	1852, Freimarke 1 Sgr. mittel- bis lebhaftkarmin, breitrandig geschnitten, zentrisch entwertet mit blauem K2 "BRAUNSCHEIG 15/6 6-6 1/2", signiert Stock und Zumstein. Laut neuestem Fotobefund Dr. Wilderbeek BPP sind Marke sowie Stempel echt, ist die Qualität einwandfrei und ist die Marke breitrandig sowie farbfrisch. Michel 400,- Euro	1	⊙	80,-
W 1059	1852, Freimarke 1 Sgr. mittel- bis lebhaftkarmin, entwertet mit blauem K2 "BRAUNSCHEIG" und mit Besitzerzeichen. Laut neuestem Kurzbefund Dr. Wilderbeek BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel (senkrechte Bugspur, rechte untere Ecke repariert, sonst voll- bis breitrandig). Michel 400,- Euro	1	⊙	40,-
P 1060	1852, Wappen, 1. Ausgabe, 2 Sgr. lebhaftpreußischblau, farbfrisches, voll- bis breitrandiges Exemplar, tadellos, entwertet mit blauem Halbkreisstempel, geprüft [Walter] Behrens und Pfenninger.	2	⊙	60,-
W 1061	1852, Freimarke 2 Sgr. lebhaftpreußischblau, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem Bogenstempel "BRAUNSCHWEIG 11/1" und mit Besitzerzeichen. Laut neuestem Fotobefund Dr. Wilderbeek BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Michel 350,- Euro	2	⊙	70,-
W 1062	1852, Freimarke 3 Sgr. lebhaftorangerot, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem Hammerstempel "GANDERSHEIM 23/2" und mit Besitzerzeichen. Laut neuestem Fotobefund Dr. Wilderbeek BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Michel 350,- Euro	3	⊙	70,-
P 1063	1852, Freimarke 3 Sgr. lebhaftorange voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem Bogenstempel "BRAUNSCHWEIG 17/11", mit nebengesetztem Uhrzeitstempel "8 1/2-9", als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), welcher nach Berlin gelaufen ist. Laut Fotoattest Dr. Wilderbeek ist der Beleg echt, sind Marke sowie Brief gereinigt und ist die Marke ohne weitere Beanstandungen. Michel-Briefekatalog 1.000,- Euro.	3	✉	160,-
P 1064	1856, Wappen, 1/4 Ggr. - Drei Pfennig, schwarz auf hellgelbbraun, allseits breitrandiges Stück mit Nummernstempel, tadellos, alte Prüfung R.F. Engel, Mi.-Wert 320 €	4	⊙	70,-



Los 1065



Los 1066

Braunschweig

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P1065 1853, ¼ Ggr./3 GPfg. schwarz auf braun, zwei waagerechte Paare und ein Einzelwert als tarifgerechte Frankatur auf Faltbrief der 2.Gewichtsstufe von "DELLIGSEN 15/8" nach Holzminden, alle Marken farbfrisch, voll- bis breitrandig und je entwertet mit NS "11". Eine Marke mit leichter Wellung, bedingt durch schwachen, unauffälligen senkrechten Briefbug (belanglos). Fotoattest Brettl BPP. Eine bemerkenswerte und seltene Mehrfachfrankatur von fünf Marken!</p>	4(5)	☒	1.500,-
<p>P1066 1853, 3 Stück der Freimarke 1/4 Ggr./3 Gpf. schwarz auf hellbraun als ein senkrechtes Paar und eine Einzelmarke, jeweils voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "47" (Wolfenbüttel), mit danebengesetztem blauem K2 "WOLFENBÜTTEL 27/6", als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), welcher nach Helmstedt gelaufen ist. Die Marken sind rückseitig im Brief signiert Köhler. Laut Fotoattest Lange BPP sind alle 3 Marken voll- bis breitrandig geschnitten, in farbfrischer, einwandfreier Erhaltung, echt gebraucht sowie zum Briefe gehörend und hat die Einzelmarke etwas eingedrunghenen Gummi.</p>	4(3)	☒	550,-
<p>W1067 1853, Freimarke 1/4 Ggr./3 Gpf. schwarz auf hellgelbbraun allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "29" (Kreiensen) und mit einigen minimalen Abschürfungen links auf der Vorderseite. Zusätzlich ist noch die 1/3 Sgr./4 Spf. schwarz auf weiß allseits vollrandig geschnitten in ungebrauchter Erhaltung enthalten. Michel 490,- Euro</p>	4/5	◎/*	50,-



Los 1068



Los 1069

<p>P1068 1853, Wappen 2. Ausgabe, 1 Sgr. schwarz auf chromgelb, dreiseitig voll- bis breitrandiges, links berührtes farbfrisches Stück als EF auf kleiner Briefhülle aus Wolfenbüttel nach Braunschweig. Marke mit Roststempel "47" klar entwertet, nebengesetzt Ortsstempel "Wolfenbüttel / 6 7" in blau (Feuser 057). Mi.-Wert für EF auf Inlandsbrief 500 €.</p>	6	☒	100,-
<p>P1069 1860, 2.NOV., 1 Sgr. chromgelb voll- bis breitrandig (mit Schnittlinien von 2 Nachbarmarken) auf kleinform. Luxusbrief von BRAUNSCHWEIG nach Hildesheim, rücks. Ank.Stpl.</p>	6a	☒	70,-



Los 1070



Los 1071

Braunschweig

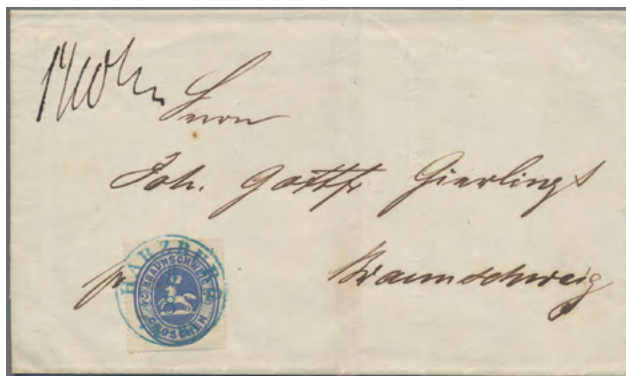
Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1070	1860, 26.10., 3 Sgr. mattrosa, voll- bis breitrandig auf Brief von BRAUNSCHWEIG nach Hildesheim, innen eingehftet ein gelber Aufgabeschein für eine Sendung aus gleicher Korrespondenz mit blauem L1 HILDESHEIM, Kab.!	8a	☒ 120,-
P 1071	1860, 19.OCT., 3 Sgr. mattrosa, voll- bis breitrandig auf Kab.Brief nach Hildesheim, Nr.Stpl. "8" und nebenges. Dkr BRAUNSCHWEIG	8a	☒ 100,-



Los 1072



Los 1073



Los 1078

P 1072	1864, ½ Gr./5 Pfg. schwarz auf graugrün mit bogenförmigem Durchstich, farbfrisches senkrechtes Paar mit allseits intaktem Durchstich (rechts innerhalb einer Scherentrennung), jede Marke entwertet mit NS "47", die obere Marke mit waagerechter Bugspur (unauffällig, deckungsgleich mit der Wasserzeichenlinie), signiert Gustav Rühland, Thier. Fotoattest Lange BPP. Ein sehr seltenes Doppelstück dieser per se schon seltenen Marke. Wir haben insgesamt fünf senkrechte Paare, davon zwei auf Brief, registriert.	10 B (2)	☉ 3.000,-
P 1073	1864, Freimarke 1/3 Sgr./4 Spfg. schwarz auf grauweiß, mit bogenförmigem 16er Durchstich, entwertet mit schwarzem K2 "BLANKENBURG 16 FEB 1865" und signiert Starauschek. Laut neuestem Fotoattest Dr. Wilderbeek BPP sind Marke sowie Stempel echt und hat die Marke kleine Hinterlegungen am unteren und oberen Rand, sonst vollständigen Durchstich an allen Seiten und ist ohne weitere Beanstandungen. Ein kleiner herstellungsbedingter Papiereinschluß ist zur Vollständigkeit zu erwähnen (kein Mangel). Michel 2.800,- Euro	13 A	☉ 400,-
W 1074	1864, Freimarke 1 Sgr. mittel- bis lebhaftgelbocker, mit linienförmigem 12er Durchstich, ungebraucht ohne Gummi bzw. mit Neugummi. Laut neuestem Kurzbefund Dr. Wilderbeek BPP ist das Prüfstück echt, ist die Marke ungebraucht ohne Gummierung (vorhandene Gummierung nicht als echt zu bestätigen) und hat bildseitig keine Mängel. Michel 400,- Euro.	14 B	(*) 80,-
W 1075	1864, Freimarke 2 Sgr. schwarz auf dunkelblau, mit bogenförmigem 16er Durchstich und entwertet mit schwarzem Nummernstempel "8" (Braunschweig Hofpostamt). Laut neuestem Fotobefund Dr. Wilderbeek BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke unten nachgestochen, sonst mit dreiseitigem vollständigem Durchstich, oben innerhalb des Schnitts und ohne weitere Beanstandungen. Michel 420,- Euro	15 A	☉ 60,-
W 1076	1864, Freimarke 3 Sgr. mittel- bis lebhaftlilarot auf weiß, mit bogenförmigem 16er Durchstich, entwertet mit schwarzem Nummernstempel "9" (Braunschweig Bahnpost) und geprüft Georg Bühler. Laut neuestem Kurzbefund Dr. Wilderbeek BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel (linker Rand ergänzt und nachgestochen, Wasserzeichenbruch befestigt, kleine Randkerbe unten, sonst dreiseitig vollständiger Durchstich). Michel 650,- Euro	16 A	☉ 60,-
W 1077	1865, Freimarke 1/3 Gr. schwarz mit vollständigem Durchstich und entwertet mit schwarzem K2 "BRAUNSCHWEIG 2... JUNI 1867". Laut neuestem Kurzbefund Dr. Wilderbeek BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke leichte Mängel (kleine punkthelle Stelle). Michel 480,- Euro	17	☉ 50,-

Braunschweig - Bremen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1078	1865, 2 Sgr. ultramarin mit zentralem blauem Ekr HARZBURG auf Kab.Brief nach Braunschweig, rücks. Ank.Stpl. und Briefträgerstempel "7." im Kreis	19	☒ 150,-



ex Los 1079

Braunschweig - Ganzsachen

P1079	1858-1866, kleine werthaltige Partie aus sieben Belegen, davon fünf GA-Umschläge mit Mi.-Nr. U 1 A aus Braunschweig nach Quedlinburg, der gute U 1 B mit waagrechttem Faltbug unten, rs. herausgetrenntem Siegel, sonst feine Erhaltung aus Braunschweig nach Clausthal, U 3 b zweimal, davon einmal nach Berlin, einmal aus Harzburg nach Harburg, U 9 aus Braunschweig nach Berlin und zwei Dienst-Postanweisungen. Alle Belege in ansprechender guter Erhaltung und im Netz abgebildet.	ex U1-U9	GA	150,-
-------	--	----------	----	-------



Los 1080



Los 1081



Los 1082



Los 1083

Bremen - Marken und Briefe

P1080	1855, Staatswappen, 3 Gr. schwarz auf blaugrau, waagrecht gestreiftes Papier, Type I, farbfrisches, allseits breitrandiges Stück, entsprechend FB Heitmann (2023), der eine senkrechte Bugspur erwähnt, sonst ohne Mängel, entwertet mit Rahmenstempel Bremen, Vorsignaturen Richter und W. Engel, Mi.-Wert 350 €.	1y	⊙	70,-
P1081	1863, Staatswappen im Oval, 2 Grote orange, normales Papier, Durchstich D 2, entwertet mit schwarzem Rahmenstempel Bremen, farbfrische Marke, laut FA Heitmann (2023) unten links ergänzte Ecke, Hinterlegungen, korrigierter Durchstich, Schrägbug, Vorprüfung Georg Bühler, dekoratives Stück, echt gestempelt selten, Mi.-Wert 2.200 €.	5a	⊙	280,-
P1082	1864, Staatswappen, 3 Grote schwarz auf blaugrau, senkrecht gestreiftes Papier, Durchstich D 2, farbfrische Marke mit einem senkrechten Bug, punkthelle Stellen bzw. minimale Aufrauungen im Bild, ordentlich durchstoßen, sauber mit Kastenstempel entwertet, feines Stück, seltene Marke, entsprechend FA Heitmann (2023), Vorprüfung W. Engel, Mi.-Wert 900 €.	6x	⊙	150,-
P1083	1862, Staatswappen im Wappenschild unter Krone, Inschrift "Franco Marke". 5 Gr. schwarz auf mattgraubraun, Durchstich D 1 I, allseits gut durchstoßen, laut FB Heitmann BPP (2023) Marke ausgebleicht (?), ansonsten echt und einwandfrei, entwertet mit Rahmenstempel "BREMEN / 31 8", sehr feines Stück. Geprüft Dr. [Bohus] Rieger und Georg Bühler, Mi.-Wert 300 €.	7A	⊙	80,-

Bremen - Hamburg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1084	1862, Freimarke 5 Grote schwarz auf mattgraubraun mit Durchstich D1 I, entwertet mit schwarzem R2 "(B)REMEN*6-7" und signiert "TT" (Thier). Laut neuestem Fotobefund Heitmann BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke leicht ausgebleicht, ausgabetyisch durchstochen, weist eine helle Stelle rechts unten auf und ist ansonsten ohne weitere Mängel. Michel 300,- Euro	7A	⊙ 40,-
W 1085	1867, Freimarke 5 Silbergroschen schwarzgrün gelb gezähnt, entwertet mit schwarzem R2 "BREMEN ...3 9*2-3", auf Briefstück und mit Altsignatur. Laut neuestem Fotobefund Heitmann BPP sind Marke sowie Stempel echt, zum Briefstück gehörend, ist die Marke farbfrisch und weist einen Fehlzahn unten links, stumpfe Zähne unten und eine Druckspur rechts oben auf. Michel 300,- Euro	15a	△ 40,-
Hamburg - Stadtpostamt			
W 1086	1866, Einkreisstempel "St.P.A.HAMBURG 13 4" auf Trauerbrief aus Altona mit leichten Alterungsspuren, der nach Mandal (Norwegen) gelaufen ist. Auf der Rückseite ist der Ovalstempel "NORWEGEN direct".	☒	80,-



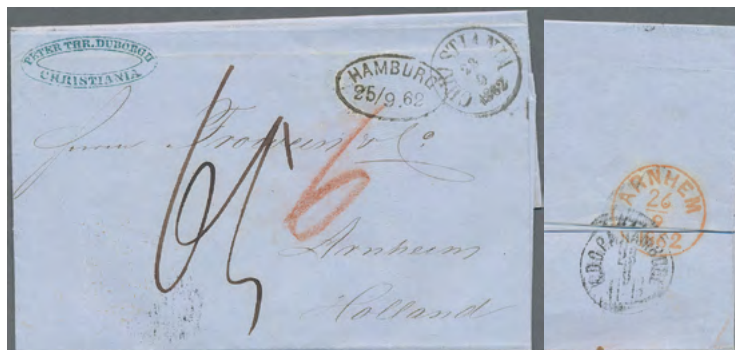
Los 1087



Los 1088

Hamburg - Dänisches Oberpostamt

P 1087	1847, seltener schwarzer R3 "OBETALT FR./DANNEMARK/H:BORG I IAN.47", auf Faltbrief mit komplettem Inhalt und rückseitigem blauem K2 "HAMBURG 1 1", welcher nach Stockholm (Schweden) gelaufen ist.	☒	80,-
P 1088	1855, Faltbrief von Liverpool nach Kopenhagen, aus Portoersparnisgründen in Hamburg aufgegeben und frankiert mit privat gezählter Dänemark 4 Sk. (Mi.Nr. 4), welche mit Nummernstempel "2" (Hamburg) entwertet ist, darunter klarer K1 "K.D.O.P.A. HAMBURG 26/10".	☒	90,-
P 1089	1862, markenloser Brief ab "CHRISTIANA 23.9.1862" mit vollem Inhalt nach Arnheim/Holland, rs. Eingangsstempel "K.D.O.P.A.HAMBURG 25/9" und Ankunftsstempel "ARNHEM 26/9 1862", vs. austaxiert mit "6" (Hamburger Schilling) und "65" (cents).	☒	60,-



Los 1089

Hamburg

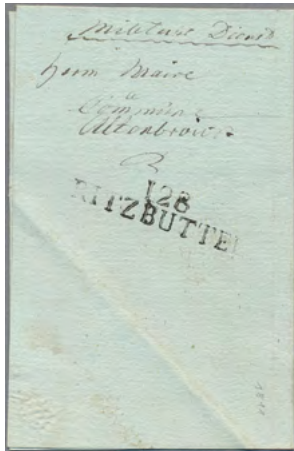
Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Hamburg - Preußisches Postamt

W 1090 1855, "Friedrich Wilhelm IV." 3 Sgr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit K2 "HAMBURG 13/6 9-10 A.", mit danebengesetztem L1-Nebenstempel "nach Schluss.", welcher nach Prag gelaufen ist.

U13A GA 60,-



Los 1091



Los 1093



Los 1094

Hamburg - Postamt Ritzebüttel

- P 1091 1811, Departementstempel 128/RITZEBÜTTEL auf dreieckigem Kab.Brief, portofreier Militärbrief an die Gemeinde Altenbroich in bezug auf einen fahnenflüchtigen Soldaten ☒ 80,-
- W 1092 1840 (ca.), L2-Stempel "RITZEBÜTTEL JUL 22" auf Paketbegleitbrief (ohne Inhalt) nach Hamburg. Der Brief weist die handschriftliche Gewichtsangabe 1 1/2 Loth, die Porto-Rötel 9 1/2, oben mittig einen senkrechten Einriss und rückseitig Teile des Siegels auf. ☒ 40,-

Hamburg - Marken und Briefe

- P 1093 1850, "Hamburger Wappen" 1/2 Schilling schwarz allseits breitrandig geschnitten, entwertet mit Vierstrichstempel, signiert "M. Kurt Maier Berlin" und "ES" (Ernst Stock). Laut neuestem Fotoattest Huylmans BPP ist die Marke eine Originalmarke, mit echter Abstempelung, farbfrisch, allseits breitrandig geschnitten mit großem Teil der Trennlinie links und zeigt bis auf eine dünne Stelle mittig rechts keine weiteren Mängel. Michel 750,- Euro 1 ☉ 100,-
- P 1094 1864, 2 Sch. orangerot bis zinnober, geschnitten als EF auf Brief aus Hamburg nach Travemünde, Marke im oberen Rand minimale Mängel, dafür voll- bis überrandig, rechts mit Trennlinie, links mit Reihenzahl "2" (Michel Aufschlag 500%). Marke entwertet mit Vierstrichstempel, nebengesetzt Ellipsenstempel "HAMBURG / 29 / 7. 64", rs. Transit Lübeck. Umschlag rs. Mängel (Flecken, alte Befestigung, kleine Fehlstellen in Klappen), bildseitig fein und mit Reihenzahl sicher ein seltener Beleg. 3RZ ☒ 400,-



Los 1095



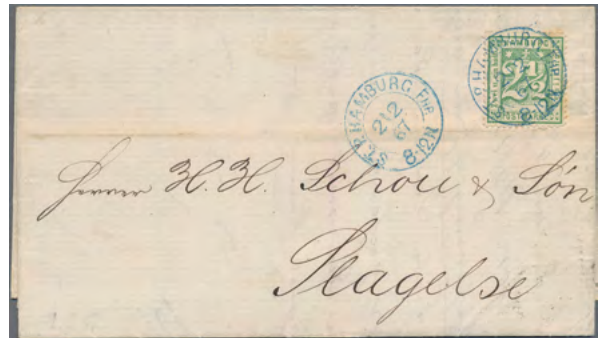
Los 1096

Hamburg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 1095 1864, 2 1/2 Sch. dunkelopalgrün als EF auf Briefhülle (aufgeschlagen fehlt untere linke Ecke) nach Aalborg / Dänemark. Marke wie üblich entwertet mit Dreiringstempel des dänischen Postamts, an allen vier Seiten Teile von Trennlinien, oben und rechts sogar überkreuzt. Entsprechend im Fotobefund von Rudolf Sellschopp 1967 als Luxusstück eingestuft, Umschlag waagerechter Archivbug, rs. AK Aalborg, diverse Prüfzeichen, u.a. Raybaudi und Grobe.</p>	9	☒	300,-
<p>P 1096 1865, 1 S rotbraun und 1/2 S schwarz, gezähnt, je mit Vierstrich-Stempel entwertet als bessere Frankatur auf Rechnungs-Briefhülle mit nebengesetztem, seltenen Einkreisstempel "St. P.A. HAMBURG LÜB:BHF: 12/10" (Mi. + 800,- €) nach Lübeck mit rs. Ankunftsstempel. Die beiden Marken sind gut gezähnt, aber fleckig. Innen signiert Jakubek. Seltene Mischfrankatur!</p>	10,11	☒	80,-

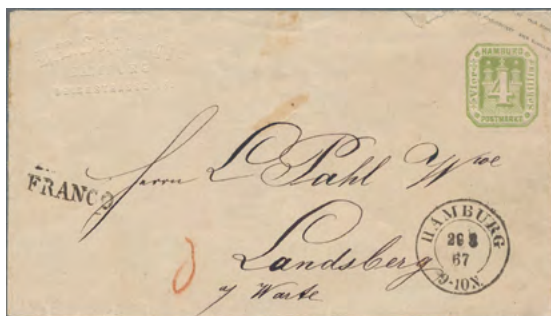


Los 1097



Los 1098

<p>P 1097 1864, Freimarken 1 Sch. rötlichbraun im waagerechten Viererstreifen auf portorichtig frankiertem Faltbrief (unten kleiner Riss) ab Hamburg nach Wien. Die Marken weisen kleine, getönte Stellen auf, möglicherweise verursacht durch altersgetönte Gummierung, eine sehr seltene, dekorative Mehrfachfrankatur. Fotoattest Mehlmann BPP. (Mi€2.000,-).</p>	11(4)	☒	250,-
<p>P 1098 1867, 2 1/2 Sch. grün als Einzelfrankatur (getönte Zahnschneidungen) klar entwertet mit blauem Fahrpoststempel "S.T.P.HAMBURG FHP. 2/2 67" auf Faltbrief nach Slagelse/Dänemark mit rs. Ankunftsstempel vom nächsten Tag, signiert Carl.H.Lange, Jakubek sowie Fotoattest Jakubek BPP (1987). Der Fahrpoststempel kommt auf Brief nur selten vor, hier besonders klar abgeschlagen.</p>	14II	☒	250,-



Los 1099



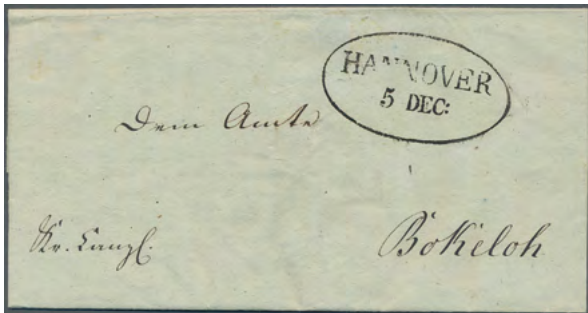
Los 1100

Hamburg - Ganzsachen

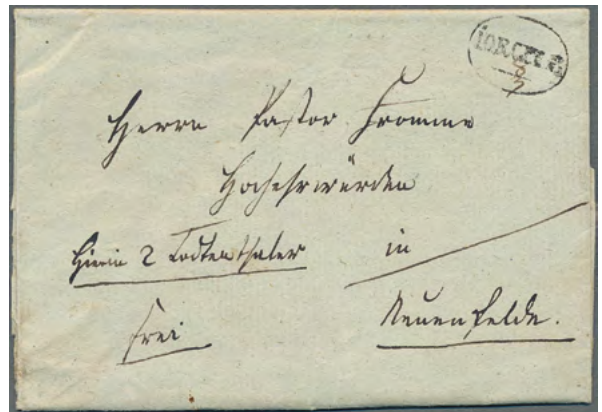
<p>P 1099 1867, Umschläge mit eingepreßtem Wz., 4 Sch. grün mit Klappenstempel 2 nach Landsberg an der Warthe, vorn Zweikreisstempel "HAMBURG / 29 8 67" und Einzeiler "FRANCO", rs. Briefkastenstempel Hamburg in blau "6 / St. P. A. / 29 8" und Ausgabestempel. Obere Rückklappe beim Öffnen beschädigt und ergänzt, bildseitig feiner Beleg.</p>	U 101	GA	80,-
--	-------	----	------

Hamburg - Hannover

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Hamburg - Stempel				
P 1100	1863, Fusspoststempel "F.P.2 20/1" auf Hannover 1 Groschen-Ganzsachenumschlag mit leichten Alterungsspuren, entwertet mit K2 "HARBURG 20 1", mit Rötel "1" (Botenlohn), welcher nach Ham bei Hamburg gelaufen ist.	Hannover U 12	GA	100,-
W 1101	1864, roter Francostempel "HAMBURG APRIL 15 1864 P.P." auf kleinem Briefumschlag, mit rotem britischem Francostempel "LONDON AP 16 64 PAID", welcher nach Manchester (Großbritannien) gelaufen ist.		☒	50,-
Hamburg - Besonderheiten				
W 1102	1846, 2 guterhaltene, waagrecht gefaltete Scheine zur "Extra-Post-Beförderung" von Hamburg nach Ahrensburg durch den Postillion Schrek. (M)			60,-



Los 1103



Los 1104

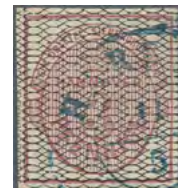
Hannover - Vorphila				
P 1103	HANNOVER; 1817, großer Ovalstempel "HANNOVER 5 DEC:" auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Bokeloh. Der Stempel wurde 1817 nur wenige Tage lang verwendet und ist entsprechend selten.		☒	110,-
P 1104	JORK, 1835, Faltbrief (ohne Inhalt) aus Steinkirchen mit kleinem Ovalstempel "IORCK LB." mit handschriftlichem Datum "8/3" und nach Neuenfelde gelaufen.		☒	80,-



Los 1105



Los 1106



Los 1109

Hannover - Marken und Briefe				
P 1105	1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graugrün im waagrecht, dreiseitig vollrandigem Dreierstreifen (linke Marke oben berührt), entwertet mit blauem K1 "VERDEN 23/12", mit zusätzlicher Federzugentwertung, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hoya.	2a(3)	☒	80,-

Hannover

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1106	1855, 1/30 Thaler auf lebhaftrosalila mit kopfstehendem Wasserzeichen, gebraucht "BRAMSCHE", Befund Berger BPP "echt und einwandfrei", Michel 300,-	3 b w	⊙ 80,-
W 1107	1851, Freimarke 1/15 Thaler schwarz auf graublau voll- bis breitrandig geschnitten, sauber entwertet mit blauem K1 "HAMBURG 9/8", als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Braunschweig. Michel für Briefe 250,- Euro.	4	⊠ 50,-
W 1108	1853, Freimarke 3 Pf./ 1/3 Sgr. karmin, entwertet mit seltenem blauem L1 "SELSI(NGEN)". Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke echtgestempelt und zeigt bis auf einen angesetzten Rand links, eine ausgebesserte Stelle rückseitig links oben sowie Nachmalungen im Rahmen oben und unten keine weiteren Mängel. Michel 450,- Euro	6 a	⊙ 40,-
P 1109	1856ff., 3 Pfennige hellilakarmin mit schwarzem Netzüberdruck, vollrandiges, tadellos erhaltenes Stück mit blauem Teilstempel, geprüft Pfenninger, Mi.-Wert 320 €.	8 a	⊙ 70,-
W 1110	1856, Freimarke 3 Pfg./ 1/3 Sgr. hellilakarmin mit grauem Netzwerk, voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit R3 "(H)ANNOVER", linke untere Ecke minimal fleckig, auf Briefstück und doppelt signiert Pfenninger. Michel 450,- Euro	8 b	△ 50,-



Los 1111



Los 1113



Los 1114

P 1111	1856, Freimarken 1/30 Thaler dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (links berührt) und 1/10 Thaler allseits voll- bis breitrandig, entwertet mit blauem K2 "HANNOVER 1/9", zusammen als portorichtige Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag nach Elsinore/Dänemark, signiert Behrens. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind Marken und Stempel echt, sind die Marken farbfrisch und befinden sich bis auf Mi.Nr. 10 (Schnittfehler links) in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung und zeigt der Briefumschlag übliche Altersspuren auf.	10 a, 12	⊠ 200,-
W 1112	1856, Freimarke 1/30 Thaler/1 Sgr. schwarz mit rotkarminem Netzwerk, dreiseitig vollrandig geschnitten (rechts unten berührt) und entwertet mit K2 "(AUR)ICH 21 1". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP sind Marke sowie Stempel echt und zeigt die Marke bis auf einen leichten Schnittfehler rechts sowie einige helle Stellen rückseitig keine weiteren Mängel. Michel 600,- Euro	10 b	⊙ 60,-
P 1113	1856ff., Wappen, 1/10 Thaler schwarz mit orangegelbem Netzaufdruck, farbfrisches, vollrandiges und ungebrauchtes Exemplar mit Falzresten, geprüft Richter, Mi.-Wert 800 €.	12	* 100,-
P 1114	1859, "Georg V." 2 Gr. lebhaftlilaultramarin vollrandig geschnitten, mit Plattenfehler "Wertziffer unten beschädigt (geschwungene 2)", entwertet mit K2 "HANN(OVER) 1(4)/10", signiert "Grobe" und "H. Krause". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke gebraucht mit echtem Stempel und zeigt bis auf einen senkrechten Bug sowie eine punkthelle Stelle im Falzbereich keine weiteren Mängel. Michel 600,- Euro	15 a 1	⊙ 70,-
P 1115	1859, "Georg V." 2 Groschen dunkelblau, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit K2 "HAMBURG 18/6", als portogerechte Einzelfrankatur auf senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief nach Braunschweig, signiert v.d. Weid. Laut Fotobefund Berger BPP ist die Marke echt und einwandfrei.	15 b	⊠ 100,-

Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1115



Los 1118

- W 1116 1859, "Georg V." 2 Gr. blau voll- bis breitrandig geschnitten, aus der linken unteren Bogenecke mit Randnummer "12", mit Plattenfehler "Wertziffer 2 unten beschädigt", in guter ungebrauchter Erhaltung und doppelt tiefst geprüft W. Engel BPP. Zusätzlich ist nochmal die 2 Gr. voll- bis breitrandig geschnitten, aus der rechten unteren Bogenecke mit Randnummer "12", mit leichten Bügen in der rechten unteren Ecke des Bogenrandes (außerhalb des Markenfeldes) und in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung enthalten.
- 15 PF I, 15 * 50,-
- W 1117 1860, Freimarke 1/2 Gr. schwarz allseits vollrandig geschnitten (rechts oben Lupenrand), mit weißer Gummierung und entwertet mit blauem K2 "(HILDE)SHEIM". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP sind Marke sowie Stempel echt und befindet sich die Marke in fehlerfreier Erhaltung. Michel 400,- Euro
- 17 y ☉ 50,-
- P 1118 1860, 2 Stück der Freimarke 1/2 Gr. schwarz mit weißer Gummierung, entwertet mit K2 "FREREN 6/2", zusammen als portorichtige Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hertzlache (Herzlake). Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind Marken und Stempel echt, sind die Marken farbfrisch und zeigen bis auf einen drei- (linker Wert) bzw. zweiseitig (rechter Wert) angesetzten Rand keine weiteren Mängel und zeigt die Faltbriefhülle übliche Beförderungs- und Altersspuren. Michel für Mehrfachfrankaturen 1.500,- Euro.
- 17 y (2) ☒ 150,-



Los 1119



Los 1120



Los 1124



Los 1127



Los 1128

- P 1119 1861, "Georg V." 10 Gr. dunkelgrünlicholiv, dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (rechte Seite mit Teil der Nachbarmarke, Oberrand angesetzt) und entwertet mit blauem K2 "(H)ILDESHEI(M) 13/10". Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke eine Originalmarke mit echter Abstempelung, farbfrisch und zeigt bis auf einen angesetzten Rand oben sowie 2 ausgebesserten Stellen rückseitig keine weiteren Mängel. Michel 1.700,- Euro
- 18 ☉ 130,-

Hannover - Helgoland

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1120 1861, "Georg V." 10 Gr. dunkelgrünlicholiv allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "HILDESHEIM 11 10", auf Briefstück und signiert "T" (Thier). Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke eine Originalmarke, mit echter Abstempelung, farbfrisch, gleichmäßig vollrandig geschnitten und zeigt bis auf einen leichten Stockfleck links keine weiteren Mängel. Michel 1.700,- Euro	18	△	250,-
Hannover - Ganzsachen			
W 1121 1863, Stadtpost-Umschlag mit Wertstempel "Springendes Pferd" links, entwertet mit blauem K2 "HANNOVER 10/7 NACHTS". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist der Umschlag echt, echtgestempelt und zeigt bis auf öffnungsbedingte Einrisse rückseitig bzw. vorderseitig oben, einen Querbug sowie eine helle Stelle vorderseitig links unten keine weiteren Mängel. Michel 450,- Euro	SU 8	GA	70,-
Hannover - Stempel			
W 1122 EMDEN-HANNOVER; "Georg V." 1 Gr. helllilakarmin aus der rechten oberen Bogenecke mit Randzahl "1", voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Bahnpoststempel "EMDEN 11.9.I Hannover", mit danebengesetztem handschriftlichem Aufgabevermerk "Lingen", als Einzelfrankatur auf links senkrecht gefaltetem, grob geöffnetem Faltbrief nach Salzbergen und geprüft Jäschke-L. BPP. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke in fehlerfreier Erhaltung (minimaler Vortrennschnitt im Seitenrand unten).	14 c RZ	☒	50,-
Hannover - Langstempel			
W 1123 NORDERNEY; 1859, Freimarke 3 Pf./ 1/3 Sgr. rosa, vollrandig geschnitten, entwertet mit seltenem blauem Langstempel "(NORDE)RNEY" (Henke 300,- für Briefstück) und in tadelloser Erhaltung. Laut Kurzbefund Berger BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei.	13 a	◎	50,-
Helgoland - Marken und Briefe			
P 1124 1870f., Königin Viktoria gezähnt, 1 / 2 Sch. mittelbläulichgrün / karmin, gut zentriertes und gezähntes, farbfrisches Stück, entsprechend FB Heitmann, der leichte Knitter links erwähnt, entwertet mit zwei Teilabschlägen des Einzeilers "HELGOLAND", sehr feines Stück, rs. undeutliche Signatur, wahrscheinlich GF [Gustav Freyse], Mi.-Wert 320 €.	6 x b	◎	80,-
W 1125 1890, "Victoria" 1 1/2 Pence/10 Pfennig bläulichgrün/karmin im Viererblock vom Bogenoberrand (3 Werte postfrisch, 1 Wert ungebraucht). Laut Fotobefund Estelmann BPP sind 3 Werte postfrisch und die untere linke Marke (untere rechte Marke ist richtig) zeigt eine großflächige Anhaftung.	14 e (4)	**/*	40,-
W 1126 1890, "Victoria" 1 1/2 Pence/ 10 Pfennig bläulichgrün/karmin, entwertet mit K1 "HELGOLAND 10.8.90 8-12N" (LETZTTAG!), als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte, welche nach Braunschweig gelaufen ist, mit Ankunstempel "BRAUNSCHWEIG 12/8.90". Laut Fotobefund Estelmann BPP sind Marke sowie Stempel echt, hat die Marke Mängel in der oberen Zähnungsreihe und ein tatsächlicher Postversand kann nicht bewiesen werden.	14 e	Ak	50,-
P 1127 1876, Freimarke 2 1/2 F./3 Pf. grün/dunkelorange/zinnoberrot im waagrecht ungebrauchtem Paar, mit oberem und unterem Leerfeld, mit Altsignaturen und geprüft Georg Bühler. Laut Fotobefund Estelmann BPP ist das Paar echt, ungebraucht, stark angetrennt, mit einem Falz gestützt, mit einigen zusätzlichen matten Stellen auf dem Gummi und rückseitig zeigt die linke Marke einen herstellungsbedingten Einschluss unter dem Gummi. Michel 400,- Euro	17 b (2)	*/☐	60,-
P 1128 1879, Freimarke 1 Sh./1 Mk. dunkelgrün/schwarz/karmin entwertet "(HE)LIGOLAND AU 9 (1)890" (vorletzter Tag der Gültigkeit), vom Bogenunterrand und signiert Sachse. Laut neuestem Fotobefund Estelmann BPP ist die Marke echt, echtgestempelt, am Oberrand leicht korrigiert, farbfrisch und kommt mit anhängendem Bogenrand nur sehr selten vor. Michel 300,- Euro	19 Ab	◎	100,-

Helgoland - Mecklenburg-Schwerin

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1129



Los 1131



Los 1133

- P 1129 1889, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mk. dunkelgrün / schwarz / karmin, farbfrische Marke, normal zentriert, stumpfer Zahn im rechten Rand, sonst auch nach FB Heitmann BPP (2023) ohne Einschränkungen, entwertet "HELGOLAND / JY 2 1889" auf kleinem Briefstück, Vorkriegsprüfung Gustav Freyse (GF), Mi.-Wert 280 €+

19A b △ 70,-

Helgoland - Ganzsachen

- W 1130 1879, 5 F./10 Pfg.-Ganzsachenkarte entwertet "HELGOLAND JY 9 1882"; mit leichten Beförderungsspuren, welche nach Marienbad i.B. gelaufen ist und von dort nach Meiningen weitergeleitet worden ist.

P 6 GA 50,-

Helgoland - Stempel

- P 1131 1890, Deutsches Reich 10 Pfg. rot entwertet am Ersttag der Reichspostmarken mit K1 "HELGOLAND 10 8 90 4-5 N", auf Helgoland-Ganzsachenkarte, welche nach Hamburg gelaufen ist. Laut Fotoattest Heitmann BPP ist es eine Originalkarte, mit echter Abstempelung, mit üblichen Beförderungsspuren und in tadelloser Erhaltung. Ein dekorativer Erinnerungsbeleg, mit rückseitig patriotischem Text, vom Ersttag der Reichspost auf Helgoland.

P 6, Dt. Reich 47 GA/
FDC 160,-

Lübeck - Marken und Briefe

- W 1132 1859, Freimarke 2 S. lebhaftrotlichbraun mit Wasserzeichen Blumen, entwertet mit Fünfstrichstempel, links daneben Teilabschlag K2 "(LU)EBECK", auf Briefstück und mit Altsignatur. Laut neuestem Fotobefund Heitmann BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, weist vorderseitige Schürfung unten links auf und ist ansonsten ohne weitere Mängel. Ein dekoratives Briefstück. Michel 300,- Euro

3 △ 50,-

- P 1133 1863f., Wappen auf farbigem Grund im Oval, 2 1/2 Schilling ultramarin, normal zentriert, mit Zweikreisstempel "Lübeck / 23 7(?)" sauber entwertet, laut FB Mehlmann BPP 2023 "leichte Unebenheiten im Durchstich, sonst einwandfrei" - wir sahen keine Unebenheiten, vgl. Abbildung, Pracht, Mi.-Wert 500 €.

11A ⊙ 100,-

Mecklenburg-Schwerin - Vorphila

- W 1134 WISMAR; 1821, senkrecht gefalteter Faltbrief mit etwas schwächer abgeschlagenem L1 "WISMAR", mit rotem Turmstempel "HAMBURG", mit rückseitigem L1-Durchgangsstempel "HAMBURG" und nach Schiedam (Niederlande) gelaufen. Auslandsbriefe aus Mecklenburg-Schwerin sind selten.

✉ 50,-

Mecklenburg-Schwerin - Ganzsachen

- P 1135 1857-1865, BAHNPOST, zwei Belege - Wappenschild, 3 Sge. gelb, GA-Umschlag mit Zusatzfrankatur 1/4 Schilling nach Neubrandenburg, stärkere Bedarfsspuren, oben Reiß, rs. fehlt obere Umschlagklappe, dafür zwei Bahnstempel, dabei der seltene "FRIEDRICH FRANZ BAHN / 20 3" der Großherzoglich-Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn in blau; außerdem markenloser Dienstbrief aus Schwerin nach Doberan, rs. besserer Rahmen-Bahnpoststempel "HAGENOW-ROSTOCK".

U 3A,1 (14) GA/✉ 70,-

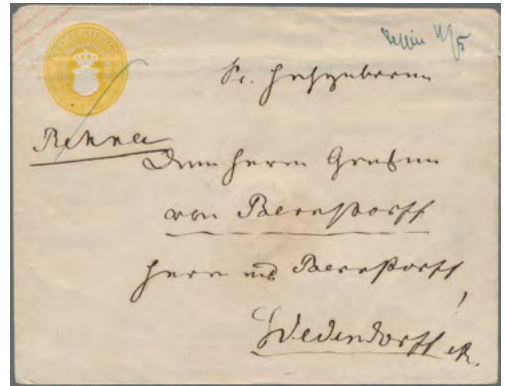
Mecklenburg-Schwerin - Oldenburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1135



Los 1136

P 1136 1857ff., BAHNPOST, Wappenschild, 3 Schillinge gelb, GA-Umschlag im Format 148 x 115mm, aus Rehna nach Wedendorf (beide NW-Mecklenburg) an den dortigen Gutsherren, Grafen von Bernstorff. Wertstempel hs. entwertet, hs. Bahnentwertung "Tessin 11/5". Rs. Bahnpoststempel "HAGENOW - ROSTOCK / 11 5 / III ...". Oben waagerechte Faltbügel, kleine Fehler in Ecken, insgesamt ein frischer Beleg mit nicht so häufiger hs. Bahnpostentwertung.

U3B GA 90,-



Los 1137



Los 1138



Los 1139



Los 1140



Los 1141

Mecklenburg-Strelitz - Marken und Briefe

P 1137 1864f., Wappen im Oval, 2 Sgr. dunkelultramarin auf kleinem Briefstück, entwertet mit Einkreisstempel "[NEU]STRELITZ / 4 4", laut FA Jäschke-L. BPP (2023) farbfrisch, gut durchstochen, bis auf leichten Querbug (Knitter mittig) und kleinem Spalt oben keine weiteren Mängel, signiert GF, Mi.-Wert 1.000 €+.

5 Δ 200,-

Oldenburg - Marken und Briefe

P 1138 1859, Staatswappen, 3 Gr. schwarz auf lebhaftgraugelb, entwertet mit Rahmenstempel Oldenburg, laut Fotobefund Stegmüller BPP 2023 helle Stellen im oberen Rand, ansonsten farbfrisches, breitrandiges Stück, Mi.-Wert 750 €.

8 ⊙ 70,-

P 1139 1861, Freimarke 1/3 Gr. in der guten Farbvariante moosgrün, vollrandig geschnitten (rechts teils Lupenrand), mit kleinem Einschnitt rechts oben, rechte unter Ecke leicht gestoßen, doppelt signiert "H. KRAUSE". Michel 3.000,- Euro

10b ⊙ 390,-

P 1140 1861, Staatswappen, 2 Gr. schwärzlichrotorange (eher orangerot), 1. Auflage, farbfrisches, allseits vollrandiges Stück, laut Fotobefund Stegmüller BPP (2023) echt mit minimalen hellen Stellen (falzhell), entwertet mit blauem Kastenstempel Vechta, attraktives Stück, geprüft Pfenninger, Mi.-Wert 550 €.

13 ⊙ 60,-

P 1141 1861, Wappen, 3 Gr. graugelb, allseits vollrandig und farbfrisch, laut Fotobefund Stegmüller BPP (2023) punkthelle Stellen rechts [sehr klein], zart mit blauem Zweikreisstempel Oldenburg entwertet, ansprechendes Stück, Mi.-Wert 550 €.

14 ⊙ 60,-

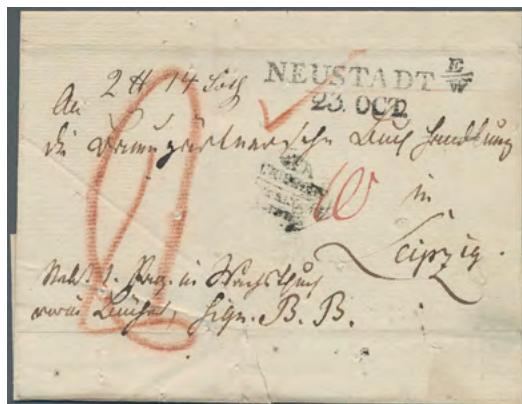
Oldenburg - Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1142



Los 1144

P 1142 1862, Freimarke 1 Groschen karmin mit 10er Durchstich im waagrechtem Paarentwert mit schwarzem K2 "OLDENBURG 7 9 ...-8 N", als portorichtige Mehrfachfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Jever. Laut neuestem Fotobefund Stegmüller BPP sind Marken sowie Stempel echt, zur Briefhülle gehörend, hat das Paar vollständigen Durchstich, verläuft durch das Paar ein waagerechter Briefbug, farbfrische, ansonsten tadellose Erhaltung und nicht repariert. Einheiten der weit durchstochenen Ausgabe sind auf Ganzstücken nicht häufig. Michel hat für Paare auf Brief dieser Marke keine Bewertung.

17 B (2) / 250,-

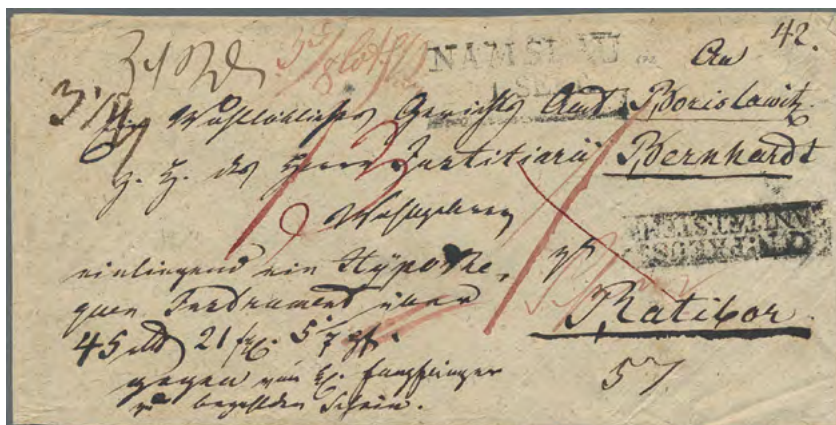
Preußen - Vorphila

W 1143 1730, Schnörkelbrief mit Inhalt aus dem Amt Mühlbach, der nach Sayn gelaufen ist.

40,-

P 1144 1831, 22.10., Cholerazeit, GROSS KREUTZ SANITÄTS STEMPEL, etwas unklarer Abschlag auf Paketbegleitbrief von Neustadt E/W nach Leipzig. Es handelte sich um "ein Paket mit Büchern in Wachstuch", das als Fahrpostsendung in Gross Kreutz (nahe Potsdam) desinfiziert wurde. Am Briefunterrand unauff. Einriß, sonst vorzüglich. Der bisher einzige registrierte Abschlag des Choleraempels!

240,-



Los 1145

P 1145 1831, KOEN:PREUSS:SANITÄT:STEMPEL, Ra2 auf Brief von NAMSLAU nach Ratibor, der Desinfektionsstempel in Oberschlesien verwendet (Oppeln), attraktiver Geldbrief! Feuser Nr.55 (M)

200,-

P 1146 1831, 6.10., Cholerazeit; Brief aus FRANKENSTEIN nach Wien, an der Grenze in Zuckmandel geöffnet, desinfiziert und mit Lacksiegel K.K.KOMERZIAL.ZOLLAMT verschlossen, handschriftlich vermerkt "Netto di fuori e di dentro", ein zweites Mal in Wien behandelt

220,-

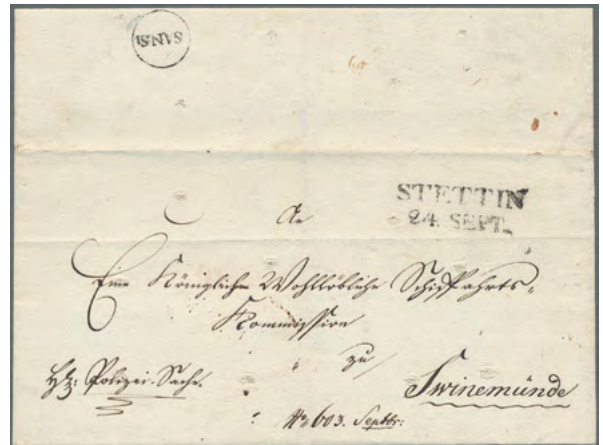
Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1146



Los 1147

- P 1147 1831, 24.9., SAN.ST., Ekr auf Brief von Stettin nach Swinemünde, zusätzlich Rastellöcher, schöner Cholerabeleg!



60,-



Los 1150



Los 1153

- 1148 1833ff., sechs Briefe aus Frankreich, England, Niederlande, alle adressiert an die Seehandlungs-Societät in Berlin. (T)
- W 1149 1845, Passagier-Billet der Kurierpost zwischen Berlin und Tilsit, ausgefüllt für eine Fahrt nach Landsberg, komplett mit anhängendem Gepäckzettel ("Bagage-Zettel zur Courierpost"). Waagrecht gefaltet, in der Faltung links 6 mm eingerissen, etwas fleckig, insgesamt für das Alter aber gute Erhaltung. Seltenes Postdokument. (M)



60,-

120,-

Preußen - Marken und Briefe

- P 1150 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 3 Sgr. gelborange, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit Plattenfehler "linke untere Bildecke nach unten ausgebrochen", entwertet mit K2 "HAMBURG 2/4", zusammen mit 2 Sgr. (Mi.Nr. 11) vollrandig geschnitten, als Zweifarbenfrankatur auf Einschreibebrief mit leichten Alterungsspuren, welcher nach Dresden gelaufen ist.

12 a II



80,-

Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1151 1859, "Friedrich Wilhelm IV." 1/2 Sgr./6 Pf. rotorange im senkrechtem Paar, dreiseitig vollrandig geschnitten (links jeweils minimalst berührt), entwertet mit R2 "BOREK 3 12", auf Briefstück und geprüft Pfenninger. Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP sind Marken und Stempel echt und zeigt das Paar, bis auf je eine winzige Fehlstelle links, keine weiteren Mängel. Michel 450,- Euro	13 a(2)	☉/□	50,-
W 1152 1861, 3 Stück der Freimarke 4 Pfg. gelblichgrün (ein senkrechtes Paar und eine Einzelmarke) und Freimarke 1 Sgr. rosa im waagerechtem Paar, entwertet mit K2 "MAGDEBURG 23 1", zusammen als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht und senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), welcher nach Wien gelaufen ist. Die Faltungen berühren die Marken nicht.	14 a(3), 16 a(2)	☒	80,-
P 1153 1861, Freimarke 6 Pfg. im waagerechtem Paar entwertet mit R2 "PETERSDORF 3.8.", zusammen mit Freimarke 2 Sgr. (Mi.Nr. 17 a), als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Berlin.	15 a(2)	☒/□	80,-
W 1154 1861, Freimarke 3 Sgr. hellbraun im waagerechtem Paar, entwertet mit blauem nachverwendetem Hannover-K2 "EMDEN 3 5" auf Paketbegleitbriefumschlag mit teils fehlender Rückklappe, welcher nach Münster gelaufen ist.	18 a(2)	☒/□	40,-



Los 1155

P 1155 1866, Innendienst 10 Sgr. dunkelrosarot im senkrechtem Paar, entwertet mit R2 "SOLDIN 3/8 * 7-8 M" (vorderseitiger Stempelabschlag 2/8), zusammen mit 2 Sgr. (Mi.Nr. 17 a) rückseitig frankiert auf Paketbegleitbrief nach Bad Ems. Der Umschlag wurde grob geöffnet (Teile der Rückklappe fehlen) so das ein 1/2 Sgr.- bzw. ein 6 Pfg.-Wert weggerissen wurde. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist das Paar mit vollständigem Druckbild, farbfrisch und zeigt bis auf leichte Schnittfehler keine weiteren Mängel und die Mi.Nr. 17 a ist einwandfrei. Michel-Briefpreis für Paare der Mi.Nr. 20 ist 6.000,- Euro.	20(2)	☒/□	600,-
W 1156 1866, Innendienst 30 Sgr. dunkelgrünlichblau, entwertet mit K2 "CO...Z67", auf Briefstück und geprüft Georg Bühler. Laut neuestem Kurzbefund Jäschke-Lantelme BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt, die Marke hat leichte Mängel (links und unten Scherentrennung). Michel für Briefstück 650,- Euro.	21	△	60,-



Los 1157



Los 1159

Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Preußen - Ganzsachen			
P 1157	1855, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Sgr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit R2 "BELZIG 1/10" rechts bzw. Federzugentwertung durch den Wertstempel, mit Beifrankatur von 2 Stück der Freimarke 1 Sgr. (Mi.Nr. 2 a), je entwertet mit Nummernstempel "90" (Belzig), als Paketbegleitbrief nach Lübben. Laut Kurzbefund Brettl BPP ist das Prüfstück echt, ist die obere Marke gut und die untere Marke etwas berührt.	U 12 A	GA 80,-
Preußen - Nummernstempel			
W 1158	"1202" Ratingen, Abschlag des Nummernstempels als Dienstsiegel auf markenlosem Dienstbrief 1854 mit Aktenschnitt. (M)	☒	60,-
Preußen - Nachverwendete Stempel			
P 1159	BERLIN; 1868, Freimarken 1/2 Gr., 1 Gr. (2 Stück) und 2 Gr., entwertet mit dem seltenem, nachverwendetem blauem R3 "BERLIN/POST-EXP. 8./16 4 68*6-7N", als Dreifarbenfrankatur auf Briefumschlag nach Paris (Frankreich). Auf der Vorderseite ist der blaue K1-Grenzübergangsstempel "PRUSSE FORBACH 18 AVRIL 68" und der rote "P.D."-Stempel. Der seltene Berlin-Stempel steht im "KBHW-Berlin-Stempel-Katalog" (Katalog-Nr. 309 b) bereits 400,- als ganz normaler frankierter Brief.	NDP 3,4(2),5	☒ 100,-



Los 1160



Los 1161

Preußen - Bahnpost			
P 1160	1859, Friedrich Wilhelm IV., 1/2 Sgr. rotorange, erste Ausgabe in Mischfrankatur mit 3 Sgr. gelborange, glatter Hintergrund auf Briefhülle aus Saarbrücken nach Mühlhausen (Elsaß), beide Stücke entwertet mit Nummernstempel "1785" (Saarbrück Bahnhof), nebengesetzt Dreizeiler "SAARBRUECK / BAHNHOF / 26 3 II R", mit Übergangsstempel "PRUSSE - FORBACH". Laut Fotobefund Flemming BPP (1995) 1/2 Sgr. unten Papierrestauration, 3 Sgr. tadello, schöner portogerechter Auslandsbrief und "Saar-Vorläufer".	1,8a	☒ 130,-
P 1161	1859ff., Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. gegitterter Grund links mit halberweiterer Marke, fast vollständiger Abschlag des sehr seltenen Rahmenstempels "EISENB. POSTBUR[EAU] / MERZIG SAARBRÜCK[EN] / 28 2 - II Tou[r]". Kabinetterhaltung.	10 a	☉ 250,-



Los 1162



Los 1163

Preußen - Sachsen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1162	1862, Dreifarbenfrankatur aus Friedrich Wilhelm IV., 1/2 Sgr. Ausgabe 1859 (oben und unten stärker berührt, offenbar etwas oxidierte Farbe), 2 Sgr. gegitterter Grund (allseitig beschnitten) und Adler 1 Sgr. auf Briefhülle aus Saarbrücken nach Chalons-sur-Marne, entwertet mit zwei klaren Abschlügen des Rahmenstempels "SAARBRÜCK / BAHNH: EXPED: / 15 5 8 9". Vs. frz. Transitstempel "PRUSSE - FORBACH", rs. frz. Transit- und Ankunstempel. Trotz leichter Mängel der Marken sehr dekoratives Stück.	11, 13, 16	☒ 170,-
P 1163	1864, Dreifarbenfrankatur der Adler-Ausgabe auf Briefhülle mit 6 Pfg. orange (defekt), 1 und 2 Sgr., alle drei Werte mit Federkreuz entwertet, nebengesetzt hs. Aufgabevermerk "Saarbrück Bhof / 12.11. 4-5" als Ersatz für Bahnpoststempel, nach Chalons-sur-Marne mit Transitstempel "PRUSSE A FORBACH", rs. AK Chalons-sur-Marne. Ungewöhnlicher Beleg, geprüft Flemming BPP.	15a, 16a, 17a	☒ 110,-
Sachsen - Vorphila			
W 1164	1710, Leipzig, gedruckte Bekanntmachung des sächsischen Oberpostmeisters Johann Jacob Keess über die Verpflichtung der Postbediensteten, nicht zugestellte Pakete zu melden, 20 x 32 cm mit leicht gebräunten Rändern, insgesamt in guter Erhaltung. (M)		120,-

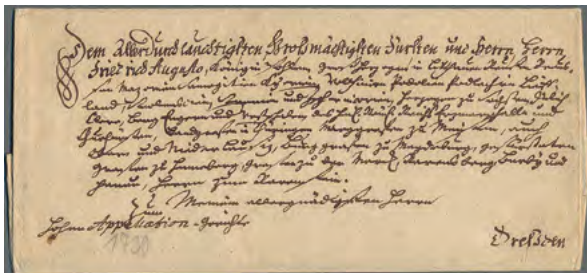


Los 1165



Los 1166

P 1165	1727, Faltbrief mit Inhalt an Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Merseburg (1668-1731).	☒	80,-
P 1166	1732, Brief aus Leipzig nach Florenz über den Forwarding Agenten Matti Merz in Augsburg, hd. "fca Manta" (= Mantua)	☒	100,-



Los 1167

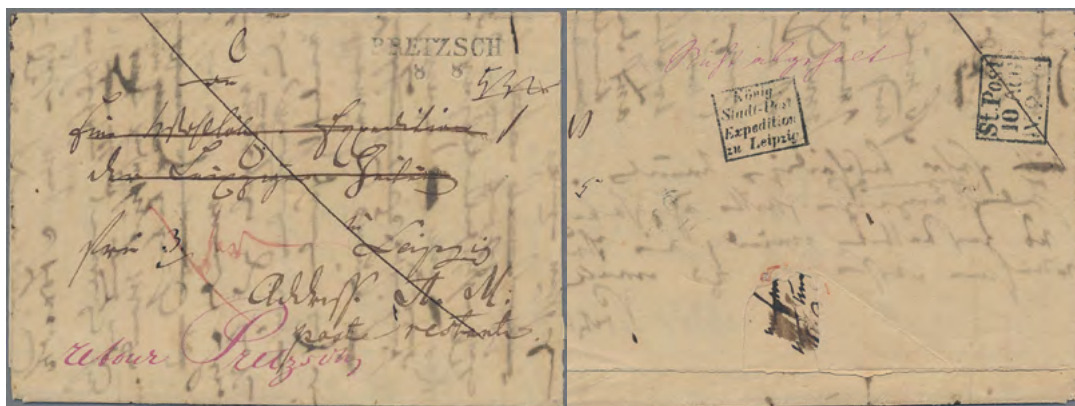


Los 1169

P 1167	1739 (ca.), Schnörkelbrief (ohne Inhalt) mit zehnzeiliger Anschrift an Friedrich August (II.) Kurfürst von Sachsen, König von Polen, Großherzog von Litauen usw., der nach Dresden gelaufen ist und rückseitig ein Siegel von Oschatz trägt.	☒	80,-
--------	--	---	------

Sachsen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1168	1740, Leipzig, gedruckte Verordnung des Sächsischen Oberpostamts an alle Postbediente, zum Umgang mit Wertsendungen, deren Annahme, Überprüfung und Ausgabe, nachdem "Ihro Königl. Majest. unser allergnädigster Herr" die bisherige nachlässige Praxis habe "mißfällig wahrnehmen müssen". Vordere Seite Riß im unteren Teil, ansonsten saubere Erhaltung. (MS)		100,-
P 1169	1827, 1847, zwei Briefe mit Rahmenstempeln DRESDEN bzw. STOLLBERG IM GEB., mit L1 "TT", Pracht	☒	60,-
W 1170	1836 (ca.), Brief aus den Niederlanden nach Dresden und weitergesandt nach Wien, div. Stempel u. Taxierungen	☒	40,-



Los 1171

P 1171	1840, postlagernder Auslandsbrief aus Preußen mit L2 "PRETZSCH 8 8" nach Leipzig "poste restante", der Brief wurde dort jedoch nicht abgefordert und rs. versehen mit zwei Rahmenstempeln "König / Stadt-Post Expedition / zu Leipzig" bzw. "St. Post / 10. Aug / N. 2", vorn Vermerk "retour Pretzsch".	☒	60,-
W 1172	DRESDEN 13.JUN.53, K2 auf Brief nach Marseille mit rotem Ra1 "T.B."	☒	50,-



Los 1173



Los 1175



Los 1176

Sachsen - Marken und Briefe

P 1173	1852, Friedrich August II., 2 Ngr. schwarz mit geänderter Papierfarbe mittelblau, oben schmal-, sonst breitrandiges, farbfrisches Kabinettstück, ungebraucht mit fast vollständigem Originalgummi, Mi.-Wert 900 €.	7	*	220,-
--------	--	---	---	-------

Sachsen - Besonderheiten

W 1174	1792, altes mehrseitiges Dokument mit umfangreichem Text, aus dem Rittergut Mensdorf, mit Siegelmarke und Lacksiegel. (MS)			90,-
--------	--	--	--	------

Schleswig-Holstein - Thurn & Taxis

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Schleswig-Holstein - Vorphila			
P 1175	NORBURG; 1865, Zweikreisstempel "NORBURG 8 8 65" (Nordschleswig), auf waagrecht und senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Christiansand/Norge, mit diversen Taxvermerken und verschiedenen rückseitigen Durchgangsstempeln.	☒	100,-
Schleswig-Holstein - Marken und Briefe			
P 1176	1864, Holstein und Lauenburg, Wertangabe im Eichenlaubkranz, Randinschriften mit Abkürzungspunkten, 1 1/4 S. mittelgrauultramarin, weit gewellter Grund, allseits vollrandiges, farbfrisches und ungebrauchtes Stück mit Originalgummi, geprüft Alberto Diena, Pracht, Mi.-Wert 1.000 €.	5 II *	250,-
			
Los 1177		Los 1180	
P 1177	1865, Freimarke 2 Schilling grauultramarin entwertet mit K1 "LENSAHN 10 11 1866", als Einzelfrankatur auf, wie üblich, mittig senkrecht gefalteter Post-Anweisung über "31 Mark 10 Schilling" nach Eutin. Laut Fotoattest Möller BPP sind Marke und Stempel echt, ist die Marke im Originalzustand sowie mit dem Formular zusammengehörig und ist die Postanweisung in frischer Erhaltung. Ein seltener Postversand in einwandfreier Erhaltung.	21 ☒	750,-
Thurn & Taxis - Vorphila			
W 1178	MEININGEN; 1797 (ca.), guterhaltener Schnörkelbrief (ohne Inhalt) mit schwarzem L1 "MEININGEN", mit rückseitigem Adels-Lacksiegel und an "Ernst Friedrich Herzog zu Sachsen" in Coburg gelaufen.	☒	40,-
W 1179	RUDOLSTADT; 1790 (ca.), guterhaltener Schnörkelbrief (ohne Inhalt) mit L1 "Rudolstadt", mit rückseitigem Adels-Lacksiegel und an "Friedrich Herzog zu Sachsen" in Hildburghausen gelaufen.	☒	40,-
Thurn & Taxis - Marken und Briefe			
P 1180	1852, Freimarke 1/3 Sgr. schwarz auf hellbraunocker, dreiseitig mit großen Teilen der Nachbarmarken, entwertet mit Nummernstempel "250" (Weida) und auf Briefstück, welches aus optischen Gründen oben und unten leicht ergänzt ist. Laut Kurzbefund Sem BPP vom 22.2.2023 ist das Prüfstück echt und rechts unten leicht tangiert. Eine Marke mit Teilen von 5 Nachbarmarken ist ein außergewöhnlich schönes Stück.	2 △	60,-
W 1181	1859, Freimarke 3 Sgr. braunrot zweiseitig vollrandig geschnitten (je mit kleinem Teil der Nachbarmarken), zweiseitig berührt (unten nur minimal), entwertet mit Nummernstempel "66" (Schmalkalden), mit danebengestetztem K1 "SCHMALKALDEN 6 10 1862", auf zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Lippstadt.	17 ☒	40,-
P 1182	1865, 1 Kr grün und 3 Kr rosa (Mi.Nr. 20, 42) als sehr seltene Mischfrankatur zwischen der 2. und 4. Markenausgabe auf Prachtbrief von "109"/ERBACH nach Fürstenau, rücks. "Michelstadt". Zwei leichte Faltbügel im Umschlag außerhalb der Frankatur, rücks. großes adeliges Lacksiegel.	20,42 ☒	80,-

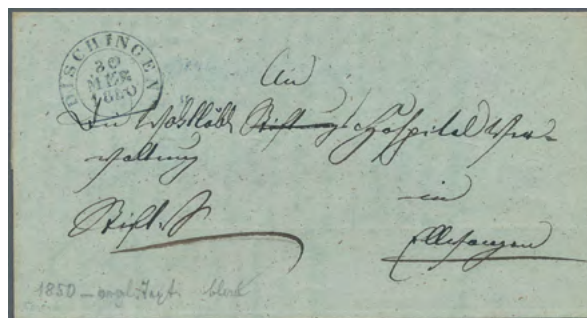
Thurn & Taxis - Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1182



Los 1184

W 1183 1866, Freimarke 1/3 Sgr. dunkelgelblichgrün mit zentrischem farbigem Durchstich, entwertet mit Nummernstempel "301" (Bremen) und signiert Thier. Laut neuestem Kurzbefund Sem BPP sind Marke sowie Stempel echt und hat die Marke Büge und ist gering hell. Michel 750,- Euro

46 ☉ 60,-

Württemberg - Vorphila

P 1184 1850, DISCHINGEN 30 MER 1850, seltener Segmentstempel, klar abgeschlagen auf Kab.Brief, Feuser 726-2 (1000 Euro)

☒ 240,-



Los 1185



Los 1186



Los 1187

P 1185 1817, REUTLINGEN/8 OCT 1817, roter L2 auf Kab.Brief, Feuser 2930-3 (400 Euro)

☒ 90,-

Württemberg - Marken und Briefe

P 1186 1851, Freimarke 18 Kr. schwarz auf violettgrau in Type I, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit K2 "STUTT GART.....1854" und geprüft Heinrich BPP. Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Papiermangel (minimaler Bug oben). Michel 900,- Euro.

5 ☉ 120,-

P 1187 1857, Wappen ungezähnt, 1 Kr. in der guten Farbe "dkl" braunocker bis dunkelockerbraun", allseits vollrandiges und farbfrisches Exemplar, entwertet mit Zweikreisstempel Cannstatt, erhöht auf Farbe geprüft Heinrich BPP, Mi.-Wert 450 €.

6c ☉ 60,-

P 1188 1857, 1 Kreuzer in der seltenen Farbe "tiefdunkelbraun" auf Briefstück, ausgabetyppisch geschnitten, sonst voll bis überandig und einwandfrei, ein schönes Exemplar dieser besseren Farbnuance mit guter Wappenprägung, sign. Krause, Thoma BPP und neues Fotoattest Klinkhammer BPP.

6d △/☉ 350,-

P 1189 1860, 9 Kr. karmin, farbfrisches Exemplar mit allseits ebenmäßig breiten Rändern als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefhülle von "STUTT GART 25 JUL 1860" nach Frankfurt mit rs. Transitstempel der Bahnpost sowie Ausgabestempel vom nächsten Tag.

14 ☒ 50,-

Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1188



Los 1189



Los 1191

W 1190 1860, Freimarke 1 Kreuzer braun auf dickem Papier, entwertet mit K2 "CANNSTATT... NOV 1860" und geprüft Richter. Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 220,- Euro

16 xa ☉ 60,-

P 1191 1861, Freimarke 1 Kreuzer mittelbraun auf dünnem Papier, mit Plattenfehler "Strich rechts neben letztem E von FREIMARKE", entwertet mit K3 "REUTLINGEN 30 OCT 1861". Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück und Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 400,- Euro

16 ya PF I ☉ 100,-



Los 1192



Los 1193



Los 1196



Los 1197

P 1192 1860, Freimarke 3 Kreuzer auf dickem Papier, aus Vorlagebogen, mit einwandfreier Zähnung, mit entferntem Federzug und geprüft Thoma BPP. Aus Vorlagebogen sind nur einige Exemplare bekannt. Laut Kurzbefund Irtenkauf BPP ist das Prüfstück echt und hat leichte Mängel.

17 x ≈ 100,-

P 1193 1860, Freimarke 9 Kreuzer karmin auf dickem Papier, mit Plattenfehler "Strich vom linken SK ins linke obere Sternviereck" und entwertet mit K2 "REUTLINGEN 10 JAN 1861". Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Der Plattenfehler steht im Trapp-Handbuch 400,- Euro.

19 xa Arge PF II ☉ 100,-

W 1194 1861, Freimarke 9 Kreuzer karmin auf dünnem Papier, entwertet mit K3 "HEILBRONN 2 JAN 1862". Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Marke mit guter Zähnung (ein stumpfer Zahn oben rechts). Michel 320,- Euro

19 ya ☉ 50,-

W 1195 1861, Freimarke 18 Kreuzer dunkelblau auf dünnem Papier, ungebraucht ohne Gummi, mit Neugummi und oben mit stark unruhiger Zähnung (teils fehlenden Zähnen). Laut Kurzbefund Heinrich BPP ist das Prüfstück echt, ungebraucht, nachgummiert und repariert. Michel 1.900,- Euro (also 50 % der Falzbewertung wie es im Anfangswort bei Württemberg steht).

20 y (*) 90,-






P 1196 1862, 18 Kreuzer dunkelblau auf Briefstück, entwertet mit Zd Cannstatt NOV. (Kat. + 750 €). Die Marke war abgelöst und wieder replaziert, repariert, trotzdem ein seltenes Stück. Kat.-Wert. nur für die lose Marke 2800 €..

20 y △/☉ 350,-







P 1197 1861, Freimarke 18 Kreuzer blau auf dünnem Papier, entwertet mit schwarzem K1 und unten links mit kleinem Teil eines roten Grenzübergangsstempels. Laut Fotobefund Heinrich BPP ist die Marke in allen Teilen echt, hat oben einen Fehlzahn und ist im Übrigen einwandfrei und sehr frisch. Michel 2.500,- Euro

20 y ☉ 250,-

Württemberg

Losnr.	 Los 1198	 Los 1201	 Los 1202	 Los 1204	 Los 1207	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1198	1862, 18 Kreuzer dunkelblau, echt gestempelt Stuttgart 20 MRZ 1863, repariert, Farbbefund Klinkhammer BPP. Kat.-Wert 2800.-					20y	⊙	250,-
W 1199	1861, Freimarke 18 Kreuzer dunkelblau auf dünnem Papier, entwertet mit K2 "STUTTGART 2 APR". Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke stärkere Mängel (linke untere Ecke repariert, leichte dünne Stellen und diverse Zähnungsmängel). Michel 2.500,- Euro					20y	⊙	70,-
W 1200	1861, Freimarke 19 Kreuzer dunkelblau auf dünnem Papier, entwertet mit K3 "STUTTGART" und signiert "TH. LEMAIRE". Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel (links Einriss, diverse kurze Zähne) und ist repariert. Michel 2.500,- Euro					20y	⊙	50,-
P 1201	1862, Freimarke 9 Kreuzer lilarot in der 10er Zähnung, entwertet mit rotem K1 "STU(TTGART)" und ca. 1,5 mm höher geprüft Thoma BPP (wegen der üblichen etwas unruhigen Zähnung wie z.B. 2 etwas kürzeren Zähnen rechts). Michel 900,- Euro					24	⊙	90,-
P 1202	1863, Wappen weit gezähnt, geänderte Farbe, 9 Kr. dunkelgelbbraun, sehr farbfisches Stück mit für diese Ausgabe guter Zähnung (ein Zahn gespalten), entwertet mit Zweikreisstempel "HEILBR[ONN] / 10 OCT 64", auf "c" geprüft Irtenkauf BPP, Mi.-Wert 240 €.					28 c	⊙	60,-
W 1203	1863, Freimarke 18 Kreuzer orangegelb mit 10er Zähnung, entwertet mit K3 "HEIDENHEIM.....65" und ca. 2 mm höher geprüft Heinrich BPP (beide untere Ecken gestoßen). Michel 500,- Euro					29	⊙	70,-
P 1204	1865, Wappenzeichnung, durchstochen 10, 1 Kr. in der besseren Farbe "grünlicholiv, dunkelgelblichgrün", sehr frisches Stück, zweimal geprüft Brettli, Mi.-Wert 350 €.					30 b	⊙	80,-
W 1205	1865, Freimarke 18 Kreuzer orangegelb durchstochen, entwertet mit K2 "(CA)NNSTATT 15 JAN 1868". Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Marke repariert. Michel 1.000,- Euro					34	⊙	60,-
W 1206	1868, Freimarke 7 Kreuzer blau durchstochen, mit Plattenfehler "Ausbrüche innen in allen 4 Ecken der MUL" und entwertet mit K1 "STUTTGART Fil. BUR I 18/1 7...". Laut Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel (kleiner Einriss links unten). Der Plattenfehler steht im Trapp-Handbuch 425,- Euro.					35 a Arge PF II	⊙	40,-
P 1207	1873, Ziffer im Kreis, durchstochen, 9 Kr. in der guten Farbe orangebraun [rötlichbraun], sehr farbfisches und gut durchstochenes Stück mit Teilstempel, auf "b" geprüft Irtenkauf BPP. Mi.-Wert 500 €.					40 b	⊙	140,-
P 1208	1872, Ziffern im Oval, durchstochen, 14 Kr. in der seltenen Farbe hellbraungelb [ockergelb], farbfisches Stück, laut FB Irtenkauf BPP (2008) im Randbereich rechts und oben kleine Risse, oben leichte Wellungen. Risse hängen mit dem Durchstich zusammen, ansonsten hat das Stück einen sehr schön abgeschlagenen und seltenen Stempel "WAIN / 4 1 72" (Württemberg-Handbuch 250 Punkte), doppelt geprüft Pfenninger, Mi.-Wert 2.000 €.					41 b	**	360,-
P 1209	1873, Freimarke 70 Kreuzer rotlila vollrandig geschnitten, entwertet mit K3 "GOEPPINGEN 29 JAN. 1875" und geprüft Richter sowie Thoma BPP. Laut Fotoattest Heinrich BPP vom 18.03.2023 ist die Marke in allen Teilen echt, mit allseits weißen Rändern, ohne Spuren der schwarzen Trennungslinien, mit oben links unauffälligen Bearbeitungsspuren, mit gut erkennbarer Wappenprägung und mit klarer, zeitgerechter Abstempelung. Michel 5.000,- Euro					42 b	⊙	750,-

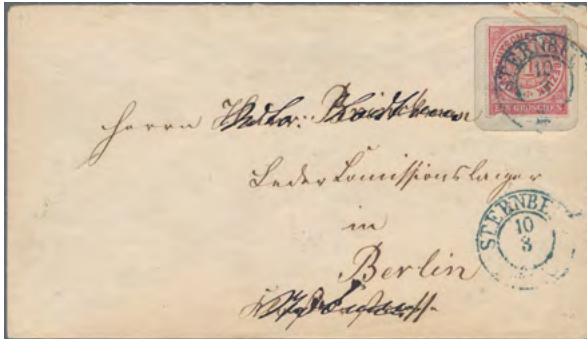
Württemberg - Norddeutscher Bund

Losnr.	     	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf			
Los 1208	Los 1209	Los 1210	Los 1212	Los 1213	Los 1214		
P 1210	1875, Ziffern im Kreis, 20 Pf. in der guten Farbe dunkelkobalt, farbfrisch und gut gezähnt, sauber entwertet mit Stuttgarter Einkreisstempel, auf "c" tiefgeprüft Winkler BPP, Mi.-Wert 220 €.				47 c	⊙	60,-
W 1211	1919/1920: Dienstmarke, 20 Pfg hellgraulultramarin, waagerechter 50er-Block, hoher Katalogwert.				116 b (50)	**	50,-
P 1212	1923, Dienstmarken, Ziffer in Raute mit Wertaufdruck in Rentenpfennig, 50 auf 25 Pf. orange, mit Teilstempel "...DORF / 20 MAI 24" entwertet, ein Zahn unten verkürzt, sonst auch nach FA Winkler BPP (2005) gut gezähnt und einwandfrei, Mi.-Wert 950 €.				188	⊙	180,-
P 1213	1899, Dienstmarken, 50 Pf. lebhaftbraunrot, zeitgerecht entwertet "STUTTGART / 13 DEZ 99", laut FA Winkler BPP 2014 kleine Qualitätseinschränkungen Eckzahnbug unten rechts sowie rs. [kleine] Schürfstellen, farbfrisch und gut gezähnt, gestempelt sehr selten, Mi.-Wert 2.200 €.				211	⊙	440,-
P 1214	1906, Dienstmarken, 100 Jahre Königreich Württemberg, 20 Pfg. in der seltenen Farbe "hellgraulultramarin bis graublau", kleine Mängel (Knitter, falzhell), echt gestempelt "STUTTGART / 1 FE [...]", erhöht auf "b" geprüft Winkler BPP, echt gestempelt selten angeboten, Mi.-Wert 900 €.				221 b	⊙	120,-
W 1215	1919, "Amtlicher Verkehr"-Dienstmarke 25 Pfg. lebhaftrotlichbraun/schwarz, mit kopfstehendem Aufdruck "Volksstaat Württemberg" und in postfrischer Erhaltung. Laut neuestem Fotobefund Klinkhammer BPP ist die Marke echt, in postfrischer Erhaltung, gut gezähnt, hat vollständige Originalgummierung und ist unten minimal aufgespalten (4. Zähnungsloch von rechts). Michel 300,- Euro				265 K	**	40,-
Württemberg - Ganzsachen							
W 1216	1873, Ganzsachenumschlag 3 Kr. karmin mit doppeltem, nach unten versetzten Prägedruck des Wertstempels, gebraucht ab "STUTTGART 17/5" nach Triest mit rs. Transit- und Ankunftsstempel 18.5./19.5., unauffällige Tönungspunkte und rs. Anhaftungsspuren.				U20	GA	60,-
Norddeutscher Bund - Marken und Briefe							
W 1217	1868, Freimarke 1 Gr. rosakarmin durchstochen, im Kreuzergebiet gebraucht, entwertet mit nachverwendetem Thurn & Taxis-Einkreisstempel "MAINZ 27 6" und mit Federzugbemerkung, als Einzelfrankatur auf oben und unten beschnittenem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Gimmeldingen/bayr. Rheinpfalz. Laut Fotobefund Flemming BPP ist der Brief echt, ist die Marke in guter Qualität und das nicht häufige Teilpoststück mit 1 Gr. wurde im Kreuzergebiet voll anerkannt.				4	✉	40,-
Norddeutscher Bund - Ganzsachen							
P 1218	1868, Aufbrauchsausgaben, 1 Groschen auf 3 Silbergroschen-GS-Umschlag (U 3 A) von Mecklenburg-Strelitz aus Sternberg nach Berlin, entwertet mit Mecklenburg-Schweriner Zweikreisstempel "STERNBERG / 10 3", rs. kleiner Berliner Maschinen-Ausgabestempel "11 / 3 / 7-8 V". Aufgeklebte Marke unten links kleiner fehler, Umschlag leichte Altersspuren und teils überschriebene Adresse, aber sehr feiner Beleg.				U 11 A	GA	90,-
P 1219	1868, Privatganzsachenumschlag 1/3 Gr. grün im Format 186:118 mm mit Vordruck in Type 1 "Angelegenheiten der Victoria / National Invaliden Stiftung" (64 mm) gebraucht mit zwei klaren Abschlägen K1 "BERLIN POST-EXPEDITION 8.2.68" in blau, rs. mit blauem Verschlussiegel, oben Riß, stärkere Beförderungsspuren. Rs. Ausgabestempel.				PU1 B1	GA	250,-

Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1218



Los 1219



Los 1220



Los 1221

P 1220 1871, Privatganzsachenumschlag ½ Gr. grün im Format 150:120 mm mit Vordruck in Type 1 "Angelegenheiten der Victoria / National Invaliden Stiftung" gebraucht mit zwei Abschlügen Ra3 "BERLIN POST-EXP.16 25.9.71", geringe Beförderungsspuren, geprüft Müller-Mark und Brettl.

PU1 B102 GA 300,-

Norddeutscher Bund - Besonderheiten

P 1221 1868, Auslagenbrief aus Warin (Wismar) nach Gustävel bei Bruel (Ludwigslust-Parchim), frankiert mit Preußen Innendienst, 10 Sgr. zweimal (linke Marke Eckfehler, rechte Kratzer durch Markenbild, sonst fehlerfrei) und NDP 1 Gr. durchstochen. Alle Marken entwertet "WARIN / 2112" in blau, rs. Ausgabestempel, seltene Destination.

4, Preußen
20 (2) ☒ 200,-

Elsass-Lothringen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1222

Elsass-Lothringen - Marken und Briefe

- P 1222 1871, Mischfrankatur von 5 C. dunkelgelblichgrün mit Spitzen nach oben und 10 C. orangebraun mit Spitzen nach unten auf vollständigem kleinen Brief aus Straßburg / Elsaß nach Nieder-Ingelheim. Marken farbfrisch, mit minimalen Fehlern (kurzer Zahn, kleine Schürfung), entwertet Kastenstempel "Strassburg im Elsass / Bahnhof / 27 7 71" entwertet, zweiter Abschlag auf Kuvert. Rs. AK (T&T-Stempel) Nieder-Ingelheim. Alte Eigentümersignatur A. Nobert, sehr feiner Beleg. 4 la, 5 II ☒ 60,-

Elsass-Lothringen - Besonderheiten

- W 1223 1871, Freimarke 20 Centimes mit Netzwerk mit Spitzen nach oben, entwertet "METZ BAHNHOF 13 7 71", zusammen mit Frankreich Ceres 20 C. (rechts unten ein Zahn etwas kürzer), entwertet "STRASBOURG 13 JUIL 71", als Mischfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief mit diversen Alterungs- und Beförderungsspuren, welcher nach Marseille gelaufen ist. Solche Mischfrankaturen waren nötig, da anfangs die Elsass-Lothringen-Marken in Frankreich nicht anerkannt wurden. 6 I, Frankr. 34 ☒ 50,-